LEXMARK™

E350d und E352dn

Benutzerhandbuch

Juni 2006

www.lexmark.com

Lexmark and Lexmark with diamond design are trademarks of Lexmark International, Inc., registered in the United States and/or other countries.
© 2006 Lexmark International, Inc. All rights reserved.
740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550, USA

Edition: June 2006

The following paragraph does not apply to any country where such provisions are inconsistent with local law: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., PROVIDES THIS PUBLICATION “AS IS” WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Some states do not allow disclaimer of express or implied warranties in certain transactions; therefore, this statement may not apply to you.

This publication could include technical inaccuracies or typographical errors. Changes are periodically made to the information herein; these changes will be incorporated in later editions. Improvements or changes in the products or the programs described may be made at any time.

Comments about this publication may be addressed to Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, U.S.A. In the United Kingdom and Eire, send to Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark may use or distribute any of the information you supply in any way it believes appropriate without incurring any obligation to you. To obtain additional copies of publications related to this product, visit the Lexmark Web site at www.lexmark.com.

References in this publication to products, programs, or services do not imply that the manufacturer intends to make these available in all countries in which it operates. Any reference to a product, program, or service is not intended to state or imply that only that product, program, or service may be used. Any functionally equivalent product, program, or service that does not infringe any existing intellectual property right may be used instead. Evaluation and verification of operation in conjunction with other products, programs, or services, except those expressly designated by the manufacturer, are the user’s responsibility.

Trademarks

Lexmark and Lexmark with diamond design are trademarks of Lexmark International, Inc. Details relating to compatibility are included in the *Technical Reference*.

Other trademarks are the property of their respective owners.

© 2006 Lexmark International, Inc.
All rights reserved.

UNITED STATES GOVERNMENT RIGHTS

This software and any accompanying documentation provided under this agreement are commercial computer software and documentation developed exclusively at private expense.

Sicherheit

- Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Produkts befindet und leicht zugänglich ist.

- **ACHTUNG:** Installieren Sie das Gerät nicht während eines Gewitters, und schließen Sie während eines Gewitters keine Kabel wie zum Beispiel das Netz- oder Telefonkabel an.

- **ACHTUNG:** Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Lasergerät. Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.
- Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch die Druckmedien kommen. Es ist daher wichtig, dass Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen. (Siehe **Auswählen von Druckmedien auf Seite 11**.)
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten von Lexmark wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile von Drittanbietern eingesetzt werden, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.

Inhalt

Kapitel 1: Informationen zum Drucker 5
Übersicht über den Drucker 5
Die Bedienerkonsole 8

Kapitel 2: Erläuterungen zu den Richtlinien für Druckmedien 10
Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden? 10
Auswählen von Druckmedien 11
Aufbewahren von Druckmedien 17
Vermeiden von Papierstaus 17

Kapitel 3: Drucken 19
Einlegen von Druckmedien in das 250-Blatt-Fach 19
Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung 24
Verbinden von Fächern 25
Senden eines Auftrags an den Drucker 25
Abbrechen von Druckaufträgen 26
Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen 27
Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite 28
Drucken von Schriftartmusterlisten 28

Kapitel 4: Installieren von Optionen 29
Zugreifen auf die Systemplatine 29
Einsetzen einer Speicherkarte 32
Einsetzen einer Flash-Speicherkarte 33
Anbringen einer zusätzlichen 550-Blatt-Zuführung 34
Erkennen der installierten Optionen 35

Kapitel 5: Wartung des Druckers 36
Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien 36
Einsparen von Verbrauchsmaterial 36
Bestellen von Verbrauchsmaterial 37
Verwendbarkeitsdauer der Fotoleitereinheit 39
Wartungskit 43
Recycling von Lexmark Produkten 43

Kapitel 6: Beseitigen von Papierstaus 44
Feststellen von Staus 44
Bedeutung der Papierstaumeldungen 44
Beseitigen eines Papierstaus 45

Inhalt

Kapitel 7: Problemlösung 51
Online-Kundendienst 51
Anruf beim Kundendienst 51
Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers 51
Drucken mehrsprachiger PDFs 52
Lösen von Druckproblemen 52
Aktivieren des Modus "Verringerte Welligkeit" 54
Lösen von Optionsproblemen 55
Beheben von Problemen mit Wartungsmeldungen 56
Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr 56
Lösen von Problemen mit der Druckqualität 57
Reinigen der Druckkopflinse 62

Kapitel 8: Administratorunterstützung 64
Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 64
Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 64
Wiederherstellen der Werksvorgaben 65
Auswählen des Druckerbetriebsmodus 65
Einstellen der Sicherheit unter Verwendung des Embedded Web Server (EWS) 65

Hinweise 68
Konventionen 68
Hinweise zu Elektro-Emissionen 68
Geräuschemissionspegel 70
Energieverbrauch des Druckers 70
WEEE-Richtlinie 71
Laser-Hinweis 71
Statement of Limited Warranty for Lexmark E350d and E352dn 71

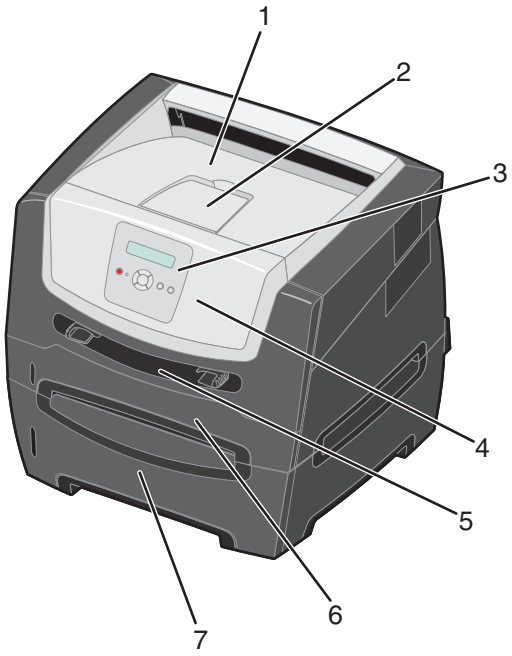
Index 74

1 Informationen zum Drucker

Übersicht über den Drucker

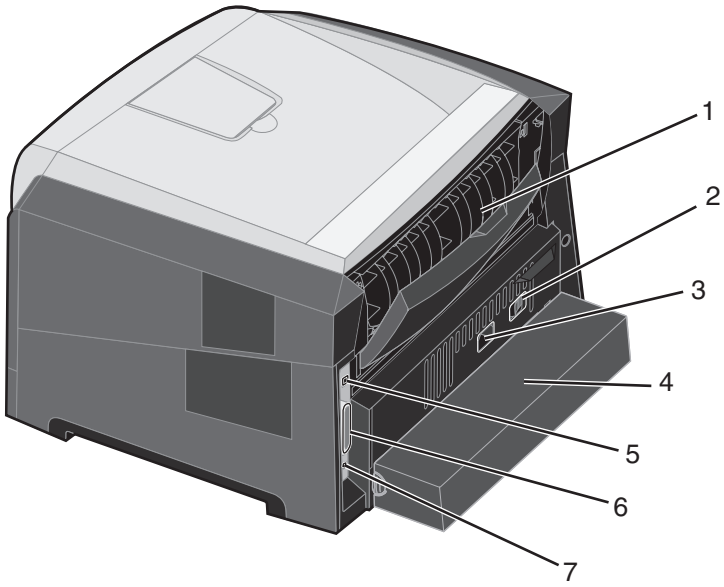
ACHTUNG: Installieren Sie das Gerät nicht während eines Gewitters, und schließen Sie während eines Gewitters keine Kabel wie zum Beispiel das Netz- oder Telefonkabel an.

Die folgende Abbildung zeigt die Vorderansicht des Druckers mit den entsprechenden Beschriftungen.



1	150-Blatt-Papierablage	**5**	Manuelle Zuführung
2	Papierstütze	**6**	250-Blatt-Fach
3	Bedienerkonsole und Menütasten	**7**	550-Blatt-Zuführung (zusätzlich)
4	Vordere Klappe		

Die folgende Abbildung zeigt die Rückansicht des Druckers mit den entsprechenden Beschriftungen.



1 Hintere Ausgabe

2 Netzschalter

3 Netzanschluss

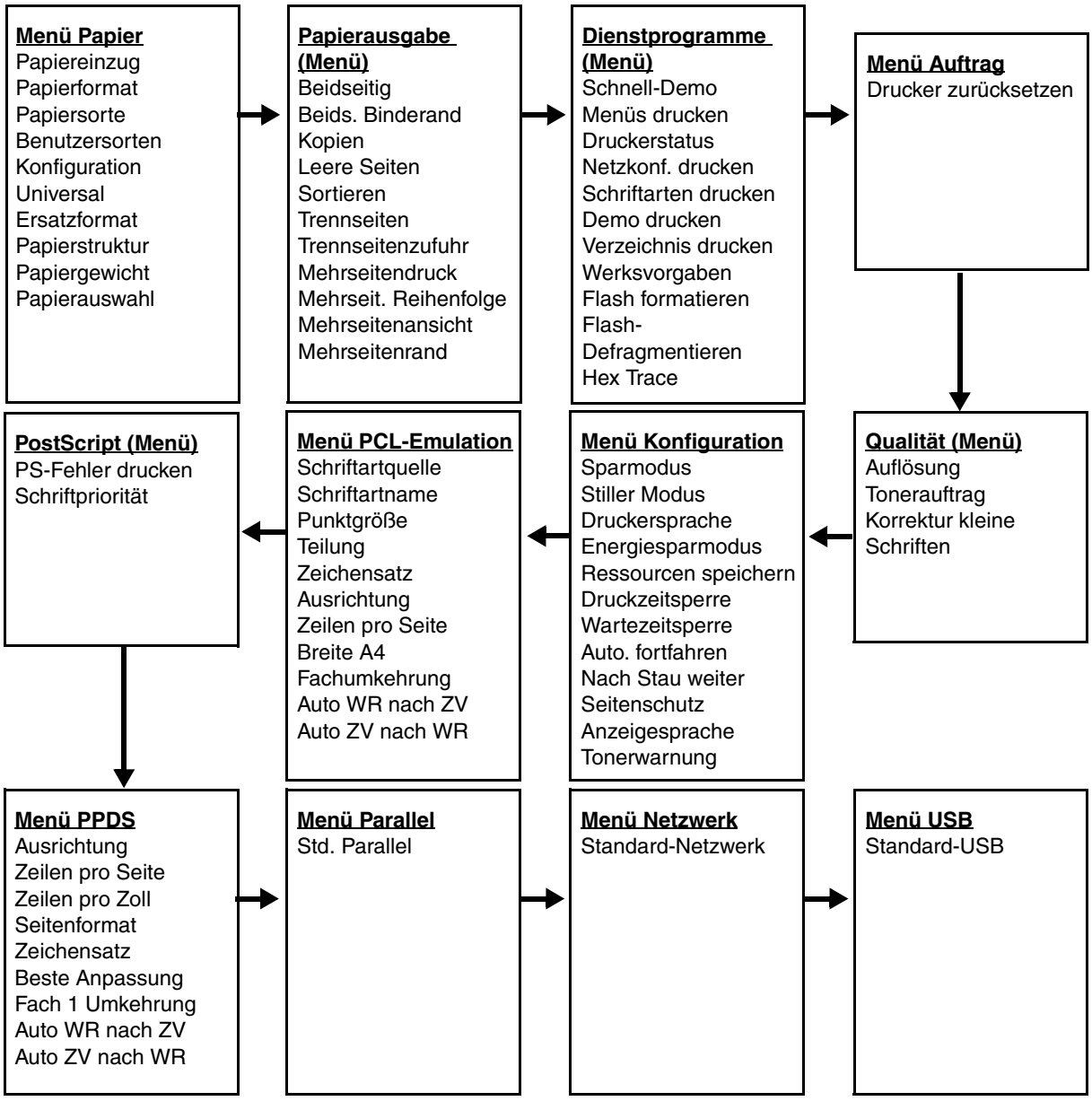
4 Schutzabdeckung (nicht für alle Modelle verfügbar)

5 USB-Anschluss

6 Parallelanschluss

7 Ethernet-Anschluss

Es sind verschiedene Menüs verfügbar, mit denen Sie die Druckereinstellungen auf einfache Weise ändern können. In der Abbildung werden der Menüindex der Bedienerkonsole, die Menüs sowie die in den einzelnen Menüs verfügbaren Optionen angezeigt. Weitere Informationen zu den Menüs und Menüoptionen finden Sie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen* auf der CD *Software und Dokumentation*.

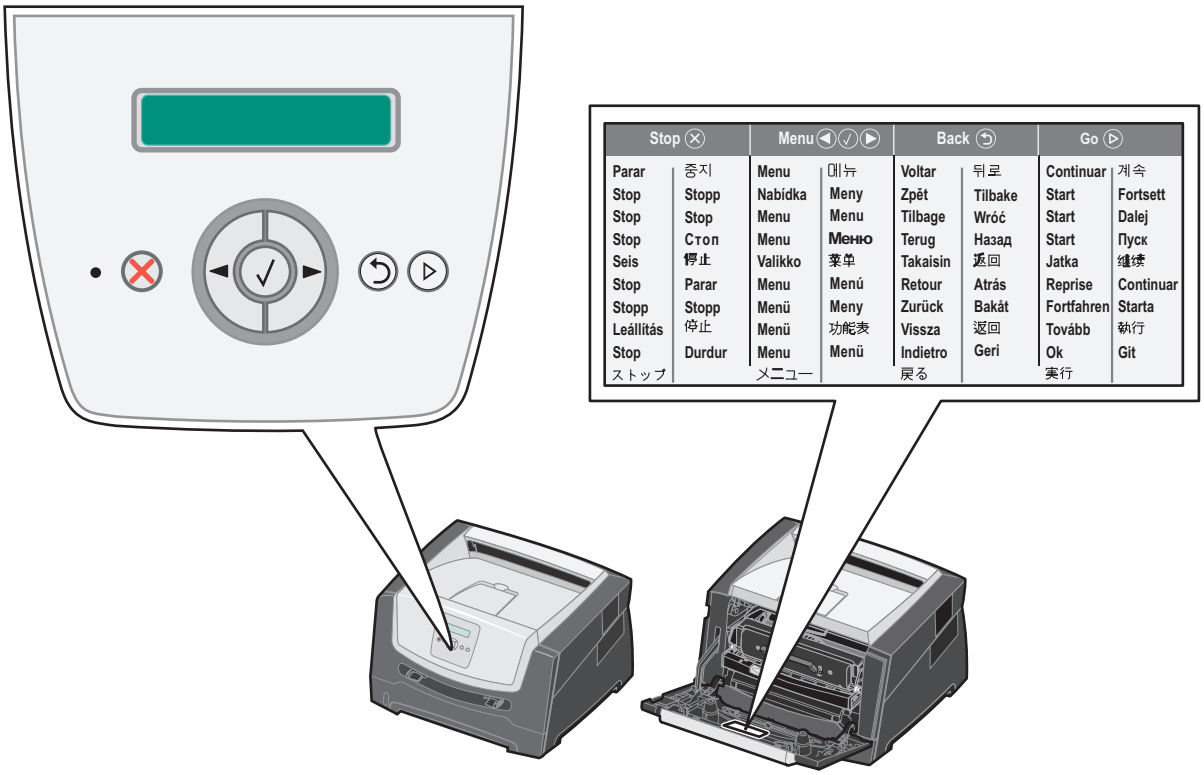


Die Bedienerkonsole

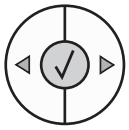
Die Bedienerkonsole umfasst folgende Komponenten:

- Eine Flüssigkristallanzeige (LCD) mit zwei Zeilen zur Anzeige von Text.
- Sechs Tasten: Stopp ⊗, Menü (mit linker Menütaste ◀, Auswählen ✓ und rechter Menütaste ▶), Zurück ⮌ und Fortfahren ▷.
- Eine Kontrollleuchte.

Hinweis: Ein Aufkleber auf der Innenseite der vorderen Klappe enthält die Bezeichnungen der Bedienerkonsolentasten in Ihrer Sprache. Ein weiterer übersetzter Aufkleber wird im Karton des Druckers mitgeliefert.



In der folgenden Tabelle werden die Verwendung der Tasten und der Aufbau der Anzeige beschrieben.

<table>
<tr><th>Taste oder Element der Bedienerkonsole</th><th>Funktion</th></tr>
<tr><td>Anzeige</td><td>In der Anzeige werden Meldungen ausgegeben, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen.
Die oberste Zeile ist die Kopfzeile. Hier werden der aktuelle Status und der Status der Verbrauchsmaterialien (Warnungen) angezeigt. Sie können hier Meldungen zum Druckerstatus und zu Verbrauchsmaterialien sowie den Bildschirm "Anzeigen" anzeigen lassen.</td></tr>
<tr><td>Kontrollleuchte</td><td>Eine grüne LED auf der Anzeige gibt Auskunft über den Druckerstatus.
<table>
<tr><th>Status</th><th>Bedeutung</th></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Der Drucker ist ausgeschaltet.</td></tr>
<tr><td>Ein</td><td>Der Drucker ist eingeschaltet, aber inaktiv.</td></tr>
<tr><td>Grün blinkend</td><td>Der Drucker ist eingeschaltet und belegt.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Stopp </td><td>Drücken Sie die Stopp, um die mechanischen Vorgänge des Druckers anzuhalten.
Die Meldung Nicht bereit wird angezeigt. Der Drucker setzt den Betrieb fort, wenn Fortfahren gedrückt wird.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Menütasten
  </td><td> Mit den Tasten ▶ und ◀ wird eine Menügruppe geöffnet. Wenn eine Menügruppe aktiv ist, drücken Sie ▶, um zur nächsten Auswahl zu gelangen, bzw. ◀, um zur vorherigen Auswahl zu wechseln.
Mit diesen Tasten können Sie außerdem die gewünschte Anzahl Kopien erhöhen ▶ oder verringern ◀.</td></tr>
<tr><td> Drücken Sie Auswählen, um eine Aktion für ein ausgewähltes Element auszulösen.
Wählt die Menüoption in der zweiten Zeile der Anzeige aus. Wenn ein Menü wie beispielsweise Menü Papier angezeigt wird und Sie ✓ drücken, wird das Menü geöffnet, und die erste im Menü enthaltene Druckereinstellung wird angezeigt.
Wenn Sie ✓ drücken, während eine Menüoption wie Papiereinzug angezeigt wird, wird die Option geöffnet, und die Standardeinstellung wird angezeigt.
Wenn eine Menüoption wie Manuelle Zuführung angezeigt wird, wird diese Option durch Drücken von ✓ als neue Standardeinstellung für die Option "Papiereinzug" gespeichert. Der Drucker zeigt kurz die Meldung Gespeichert an und kehrt zur Ebene der Menüoption zurück.</td></tr>
<tr><td>Zurück </td><td>Drücken Sie Zurück, um zu der vorherigen Menügruppe zurückzukehren. Wenn Sie sich am Anfang der Menügruppe befinden, hat diese Taste die Funktion einer Fortfahren-Taste.</td></tr>
<tr><td>Fortfahren </td><td>Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker nach einer Offline-Situation (zum Beenden von Menüs, zum Löschen der meisten Fehlermeldungen) in den Status "Bereit" zu schalten.</td></tr>
</table>

2 Erläuterungen zu den Richtlinien für Druckmedien

Papier, Karten, Folien, Etiketten und Briefumschläge werden als *Druckmedien* bezeichnet. Die vier letztgenannten Druckmedien werden auch als *Spezialdruckmedien* bezeichnet. Der Drucker ermöglicht hohe Druckqualität für eine Vielfalt von Druckmedien. Bevor Sie mit dem Drucken beginnen, müssen Sie hinsichtlich der Medien eine Reihe von Punkten beachten. In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Medienauswahl und zur Handhabung der Medien.

- **Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden?**
- **Auswählen von Druckmedien**
- **Aufbewahren von Druckmedien**
- **Vermeiden von Papierstaus**

Weitere Informationen zu den einzelnen, vom Drucker unterstützten Papiersorten und Spezialdruckmedien finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Durch Auswahl des richtigen Papiers oder anderer Druckmedien lassen sich Druckprobleme vermeiden. Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, fertigen Sie Probedrucke auf dem jeweiligen Papier oder einem anderen Medium an, bevor Sie größere Mengen davon kaufen.

Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden?

Ziehen Sie optimalen Nutzen aus Ihrem Drucker, indem Sie die richtigen Druckmedien in die Papierfächer einlegen. Legen Sie stets Papier derselben Sorte in ein Fach ein.

Papiereinzug	Formate	Sorten	Gewicht	Kapazität* (Blatt)
250-Blatt-Fach	A4, A5, A6 (nur vertikale Faserrichtung), JIS B5, Letter, Legal, Executive, Folio, Statement	Normalpapier, Feinpostpapier, Briefbögen, Folien, Papieretiketten (nur einseitig)	60–90 g/m^2	• 250 Blatt • 50 Etikettenbögen • 50 Folien
550-Blatt-Zuführung	A4, A5, JIS B5, Letter, Legal, Executive, Folio, Statement	Normalpapier, Feinpostpapier, Briefbögen, Folien, Papieretiketten (nur einseitig)	60–90 g/m^2	• 550 Blatt • 50 Etikettenbögen • 50 Folien

* Die Kapazitätsangabe bezieht sich auf Druckmedien mit einem Gewicht von 75 g/m², sofern nicht anders angegeben.

† Es wird die horizontale Faserrichtung empfohlen. Verwenden Sie die hintere Papierausgabe, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

‡ Unterstützte Abmessungen für das Format "Universal":
– **Manuelle Zuführung**: 76-216 x 127-356 mm (einschließlich Karten im Format 76 mm x 127 mm)

Papiereinzug	Formate	Sorten	Gewicht	Kapazität* (Blatt)
Manuelle Einzelblattzuführung	A4, A5, A6 (nur vertikale Faserrichtung), JIS B5, Letter, Legal, Executive, Folio, Statement, Universal‡	Normalpapier, Folien, Papieretiketten (nur einseitig)	60–163 g/m^2	1
		Karten†	• 120–163 g/m^2 Bristol-Index • 75–163 g/m^2 Anhänger	
	7¾, 9, 10, DL, C5, B5	Briefumschläge	75 g/m^2	

* Die Kapazitätsangabe bezieht sich auf Druckmedien mit einem Gewicht von 75 g/m², sofern nicht anders angegeben.

† Es wird die horizontale Faserrichtung empfohlen. Verwenden Sie die hintere Papierausgabe, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

‡ Unterstützte Abmessungen für das Format "Universal":
– **Manuelle Zuführung**: 76-216 x 127-356 mm (einschließlich Karten im Format 76 mm x 127 mm)

Auswählen von Druckmedien

Die Auswahl der für den Drucker geeigneten Druckmedien trägt zur Vermeidung von Druckproblemen bei. Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Auswahl der richtigen Druckmedien für den Drucker:

- **Papier**
- **Folien**
- **Briefumschläge**
- **Etiketten**
- **Karten**

Papier

Zur Gewährleistung optimaler Druckqualität und Zuverlässigkeit beim Papiereinzug verwenden Sie xerografisches Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung. Mit Büropapier für allgemeine Geschäftszwecke können Sie ebenfalls eine annehmbare Druckqualität erzielen.

Hinweis: Bestimmte Papiersorten können nicht mit maximaler Geschwindigkeit bedruckt werden.

Drucken Sie vor dem Erwerb größerer Mengen einer Druckmediensorte stets mehrere Muster. Achten Sie bei der Auswahl der Druckmedien auf Gewicht, Fasergehalt und Farbe.

Beim Laserdruckvorgang wird das Papier bei anderen als MICR-Anwendungen (Magnetic Ink Character Recognition = Leseverfahren mit magnetischer Tinte) auf bis zu 210 °C erwärmt. Verwenden Sie nur Papier, das diesen Temperaturen standhalten kann, ohne zu verblassen, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung angegebene empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Ausführliche Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien in die Fächer finden Sie in folgenden Abschnitten:

- **Einlegen von Druckmedien in das 250-Blatt-Fach auf Seite 19**
- **Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung auf Seite 24**

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Richtlinien bei der Beurteilung neuen Papiers zu befolgen.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com/publications**.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung kann vom Drucker automatisch aus den integrierten und zusätzlichen Papierfächern eingezogen werden. In der manuellen Zuführung wird Papier mit einem Gewicht von 60 bis 163 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung unterstützt. Papier unter 60 g/m^2 ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, so dass Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung verwenden. Wenn Sie Papier mit einer Breite unter 182 x 257 mm verwenden möchten, sollte das Gewicht des Papiers 90 g/m^2 betragen.

Wellen

Die Rollneigung (Welligkeit) eines Druckmediums beschreibt seine Tendenz, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßiges Wellen kann Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Die Wellung kann auftreten, nachdem das Papier den Drucker durchlaufen hat, in dem es hohen Temperaturen ausgesetzt wurde. Die Aufbewahrung von ausgepacktem Papier bei sehr hoher und niedriger Temperatur, hoher Luftfeuchtigkeit oder starker Trockenheit, auch in den Papierfächern, kann zur Rollneigung des Papiers vor dem Drucken beitragen und zu Problemen beim Papiereinzug führen. Weitere Informationen über Welligkeit finden Sie unter **Aktivieren des Modus "Verringerte Welligkeit" auf Seite 54**.

Glätte

Die Glätte des Papiers hat direkten Einfluss auf die Druckqualität. Wenn das Papier zu rau ist, lässt sich der Toner nicht korrekt auf dem Papier fixieren, so dass sich die Druckqualität verschlechtert. Wenn das Papier zu glatt ist, kann es zu Problemen beim Papiereinzug oder mit der Druckqualität kommen. Die Glätte muss zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten liegen; die beste Druckqualität wird jedoch mit einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt. Wenn Sie Papier mit mehr als 350 Sheffield-Punkten verwenden, sollten Sie für die "Papiersorte" "Rau/Baumwolle" wählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü Papier" sowie in der *Anleitung* zu *Menüs und Meldungen* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Feuchtigkeitsgehalt

Die Feuchtigkeitsmenge im Papier beeinflusst sowohl die Druckqualität als auch die Fähigkeit des Druckers, das Papier korrekt einzuziehen. Bewahren Sie das Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es benötigen. Dadurch wird die Zeit beschränkt, während der das Papier Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist, die sich auf die Leistung auswirken können.

Behandeln Sie das Papier vor. Lassen Sie es dazu in der Originalverpackung. Für die Vorbehandlung lagern Sie es 24 bis 48 Stunden in derselben Umgebung wie der Drucker, bevor Sie mit dem Druckvorgang beginnen. Das Papier kann sich dann auf die neuen Bedingungen einstellen. Dehnen Sie die Zeit auf mehrere Tage aus, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Stärkeres Papier muss auf Grund der Masse des Materials möglicherweise länger vorbehandelt werden.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Die Faserrichtung ist entweder *vertikal*, d. h. die Fasern verlaufen in Längsrichtung des Papiers, oder *horizontal*, d. h. die Fasern verlaufen in Querrichtung des Papiers.

Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m^2 wird die Verwendung von Papier mit vertikaler Faserrichtung empfohlen.

Fasergehalt

Die meisten qualitativ hochwertigen Kopierpapiersorten werden aus 100 % chemisch aufgeschlossenem Holz hergestellt. Dieser Gehalt gibt dem Papier eine hohe Stabilität, so dass weniger Probleme bei der Papierzufuhr auftreten und eine höhere Druckqualität erzielt wird. Papier, das Fasern wie beispielsweise Baumwolle enthält, weist Eigenschaften auf, die sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken können.

Recycling-Papier

Die von Lexmark unterstützte US-Verfügung 13101 fordert explizit zur Verwendung von Recycling-Papier in Regierungsbehörden auf. Fragen Sie Ihren Papierlieferanten nach Gewährleistungsinformationen und Leistungsangaben, und/oder testen Sie die Eignung des Papiers mit einigen Seiten, bevor Sie große Mengen erwerben. Eine Liste von Lieferanten und zugelassenen Papiersorten, die vom US Government Printing Office verwendet wird, finden Sie unter http://www.gpo.gov/qualitycontrol/cpypaper.htm.

Ungeeignetes Papier

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet).
- Vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können.
- Vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann.
- Vorgedrucktes Papier, bei dem eine *Registereinstellung* (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ±2,29 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung).

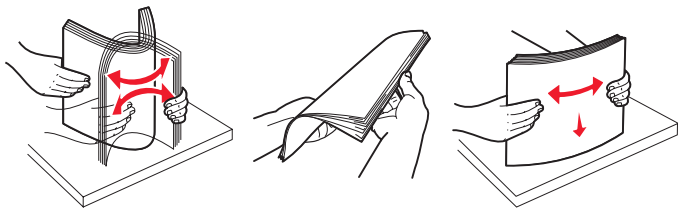
  In manchen Fällen können Sie die Registereinstellung mit Ihrem Programm ändern, um solche Formulare zu bedrucken.
- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier.
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier.
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2.
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente.

Auswählen von Papier

Das korrekte Einlegen von Papier trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

So vermeiden Sie Papierstaus oder eine schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *immer* neues, unbeschädigtes Papier.
- Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



- Achten Sie vor dem Einlegen auf die empfohlene Druckseite des Papiers. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel flach im Fach liegt und die Markierungen für die maximale Füllhöhe noch sichtbar sind. Durch falsches Einlegen von Druckmedien können Papierstaus verursacht werden.
- Verwenden Sie *kein* Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie *keine* unterschiedlichen Druckmedienformate, -gewichte und -sorten in ein Fach ein. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier, außer es ist speziell für elektrofotografischen Druck vorgesehen.
- Nehmen Sie *keine* Fächer heraus, wenn ein Druckauftrag ausgeführt wird oder wenn die Meldung **`Belegt`** an der Bedienerkonsole angezeigt wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für Papiersorte, Papierstruktur und Papiergewicht korrekt sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü Papier" sowie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen* auf der CD *Software und Dokumentation*.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier ordnungsgemäß in die Zuführung eingelegt ist.

Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie vorgedruckte Formulare und Briefbögen für den Drucker auswählen:

- Verwenden Sie Papier mit vertikaler Faserrichtung, um optimale Ergebnisse für ein Papiergewicht von 60 bis 90 g/m^2 zu erzielen.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xero-Kopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farben müssen einer Temperatur von 210 °C standhalten, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier (beispielsweise Briefbögen) muss Temperaturen von bis zu 210 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

Drucken auf Briefbögen

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Beim Bedrucken von Briefbögen ist die Seitenausrichtung von Bedeutung. Die nachstehende Tabelle erleichtert Ihnen das Einlegen von Briefbögen in die Medienzuführungen.

Papiereinzug oder Vorgang	Druckseite	Oberkante der Seite
250-Blatt-Fach und 550-Blatt-Zuführung	Beschriftete Briefbogenseite nach unten	**Der obere Blattrand** mit dem Logo sollte zur Vorderseite des Fachs zeigen.
Beidseitiger Druck aus Papierfächern	Beschriftete Briefbogenseite nach oben	Der **obere Blattrand** mit dem Logo sollte zur Vorderseite des Fachs zeigen.
Manuelle Zuführung	Beschriftete Briefbogenseite nach oben	Der obere Blattrand mit dem Logo wird zuerst in den Drucker eingezogen.
Beidseitiger Druck aus der manuellen Zuführung	Beschriftete Briefbogenseite nach unten	Der obere Blattrand mit dem Logo wird zuerst in den Drucker eingezogen.

Folien

Folien können aus dem 250-Blatt-Fach oder aus der manuellen Zuführung eingezogen werden. Führen Sie zunächst einen Testdruck mit den Folien durch, die Sie mit dem Drucker bedrucken möchten, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Folientyps kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Ändern Si e die Einstellung "Papiersorte" zu "Folien", um Schäden am Drucker zu vermeiden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 175°C standhalten, ohne zu schmelzen, zu verblassen, sich zu verziehen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Vor dem Einlegen von Folien sollten Sie den Stapel auffächern, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.

Auswählen von Folien

Ihr Drucker kann direkt auf Folien drucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Die Druckqualität und Haltbarkeit des Drucks hängen von der verwendeten Folie ab. Drucken Sie Muster auf die Folien, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Lexmark empfiehlt Lexmark Folien im Format Letter mit der Teilenummer 70X7240 und Lexmark Folien im Format A4 mit der Teilenummer 12A5010.

Als Papiersorte sollte "Folien" eingestellt werden, um Papierstaus zu vermeiden. (Weitere Informationen über diese Einstellung finden Sie unter "Papiersorte" auf der *Software und Dokumentation* CD.) Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Folien für Laserdrucker geeignet sind, bei denen die Folien auf bis zu 175 °C erwärmt werden. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com/publications**.

Folien können aus den Papierfächern automatisch oder aus der manuellen Zuführung manuell eingezogen werden. Weitere Informationen über die Kompatibilität von Folien mit der Papierzufuhr finden Sie unter **Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden? auf Seite 10**.

Gehen Sie mit Folien vorsichtig um. Fingerabdrücke auf der Oberfläche von Folien führen zu einer Verschlechterung der Druckqualität.

Briefumschläge

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Briefumschlagtyps kaufen. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung auf Seite 24**.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Briefumschläge verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind.
- Stellen Sie die Option "Papiereinzug" im "Menü Papier" auf den von Ihnen verwendeten Papiereinzug ein, stellen Sie die Option "Papiersorte" auf "Briefumschlag" ein, und wählen Sie das richtige Format der Briefumschläge an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional aus.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus 75-g/m^2-Papier, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können für die manuelle Zufuhr Briefumschläge mit einem Gewicht von bis zu 105 g/m^2 verwenden, sofern der Baumwollgehalt maximal 25 % beträgt. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 75 g/m^2 betragen.
- Verwenden Sie nur neue, unbeschädigte Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
  - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind.
  - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind.
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen.
  - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind.
  - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind.
  - mit Briefmarken versehen sind.
  - freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist.
  - eingerissene Kanten oder umgeknickte Ecken aufweisen.
  - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberfläche versehen sind.
- Verwenden Sie Briefumschläge, die Temperaturen von bis zu 175 °C standhalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, falls Sie Zweifel hinsichtlich der Umschläge haben, die Sie verwenden möchten.
- Passen Sie die Seitenführung an die Breite der Briefumschläge an.
- Legen Sie jeweils nur einen Briefumschlag ein.
- Bei einer sehr hohen Feuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Verkleben der Briefumschläge kommen.

Etiketten

Der Drucker kann viele für die Verwendung mit Laserdruckern entwickelte Etiketten, außer Vinyletiketten, bedrucken. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format "Letter", "A4" und "Legal" erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen Temperaturen von 210 °C und einem Druck von 25 psi standhalten.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Etiketten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Stellen Sie im "Menü Papier" die "Papiersorte" auf "Etiketten" ein. Stellen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional die Papiersorte ein.
- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit Papier oder Folien in dieselbe Zuführung ein; das Mischen von Druckmedien kann Probleme beim Einzug verursachen.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen kann es passieren, dass sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Nicht vollständige Etikettenbögen können darüber hinaus den Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie Etiketten, die Temperaturen von bis zu 210 °C standhalten, ohne zu verkleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettenkante, der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Klebstoff an den Kanten der Bögen. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, entfernen Sie einen Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante und verwenden Sie einen nicht verlaufenden Kleber.
- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der Führungskante, um zu verhindern, dass Etiketten sich innerhalb des Druckers ablösen.
- Das Hochformat ist zu bevorzugen, insbesondere beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.
- Verwenden Sie keine Vinyletiketten.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu den Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications**.

Karten

Karten sind einschichtig und verfügen über zahlreiche Eigenschaften wie z. B. den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Informationen zum bevorzugten Gewicht und zur Faserrichtung der Druckmedien finden Sie unter **Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden? auf Seite 10**.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Karten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Karten können nur aus der manuellen Zuführung eingezogen werden.
- Stellen Sie die Menüoption "Papiersorte" im "Menü Papier" an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional auf "Karten" ein. Stellen Sie die Option "Papiergewicht" auf "Gewicht Karten" ein, und wählen Sie für "Gewicht Karten" den Wert "Normal" oder "Schwer" aus. Nehmen Sie diese Einstellung an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional vor. Verwenden Sie den Wert "Schwer" für Karten mit einem Gewicht von mehr als 163 g/m^2.

- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Probleme bei der Handhabung der Druckmedien sowie Papierstaus verursachen.
- Verwenden Sie keine Karten, die im erhitzten Zustand gefährliche Dämpfe freisetzen können.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung wird empfohlen.

Aufbewahren von Druckmedien

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit dem Papiereinzug und ungleichmäßige Druckqualität zu vermeiden.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.

  Die meisten Etikettenhersteller empfehlen, den Druckvorgang in einem Temperaturbereich von 18 bis 24 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % auszuführen.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Druckmedienpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder aufrollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in den Drucker einlegen.

Vermeiden von Papierstaus

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) können Druckprobleme vermieden werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden? auf Seite 10**.

> **Hinweis:** Fertigen Sie immer einige Probeausdrucke auf dem Druckmedium an, das Sie im Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Ausführliche Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien in die Fächer finden Sie in folgenden Abschnitten:

- **Einlegen von Druckmedien in das 250-Blatt-Fach auf Seite 19**
- **Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung auf Seite 24**

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien.
- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedienstapel die maximal zulässige Höhe, die durch die Lademarkierungen in den Fächern markiert ist, nicht überschreitet.
- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren, Knicke oder Wellungen aufweisen bzw. feucht sind.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an. Wenn Druckmedienstaus auftreten, versuchen Sie, die Blätter einzeln aus der manuellen Zuführung zu bedrucken.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dieselbe Papierzuführung ein.
- Stellen Sie sicher, dass beim Einlegen je nach Druckmethode (einseitig oder beidseitig) die empfohlene Druckseite in die korrekte Richtung weist.

- Bewahren Sie Druckmedien in einer angemessenen Umgebung auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Aufbewahren von Druckmedien auf Seite 17**.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags keine Papierfächer heraus.
- Schieben Sie die Fächer nach dem Einlegen der Druckmedien fest in den Drucker ein.
- Achten Sie darauf, dass sich die Führungen in den Fächern in der richtigen Position für das eingelegte Druckmedienformat befinden. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen nicht zu eng an den Kanten des Druckmediums anliegen.

3 Drucken

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Einlegen von Druckmedien, das Senden von Druckaufträgen, das Drucken von vertraulichen Aufträgen, das Abbrechen von Druckaufträgen sowie das Drucken von Menüeinstellungsseiten und Schriftmustern. Tipps zum Vermeiden von Papierstaus und zum Aufbewahren von Druckmedien finden Sie unter **Vermeiden von Papierstaus auf Seite 17** und unter **Aufbewahren von Druckmedien auf Seite 17**.

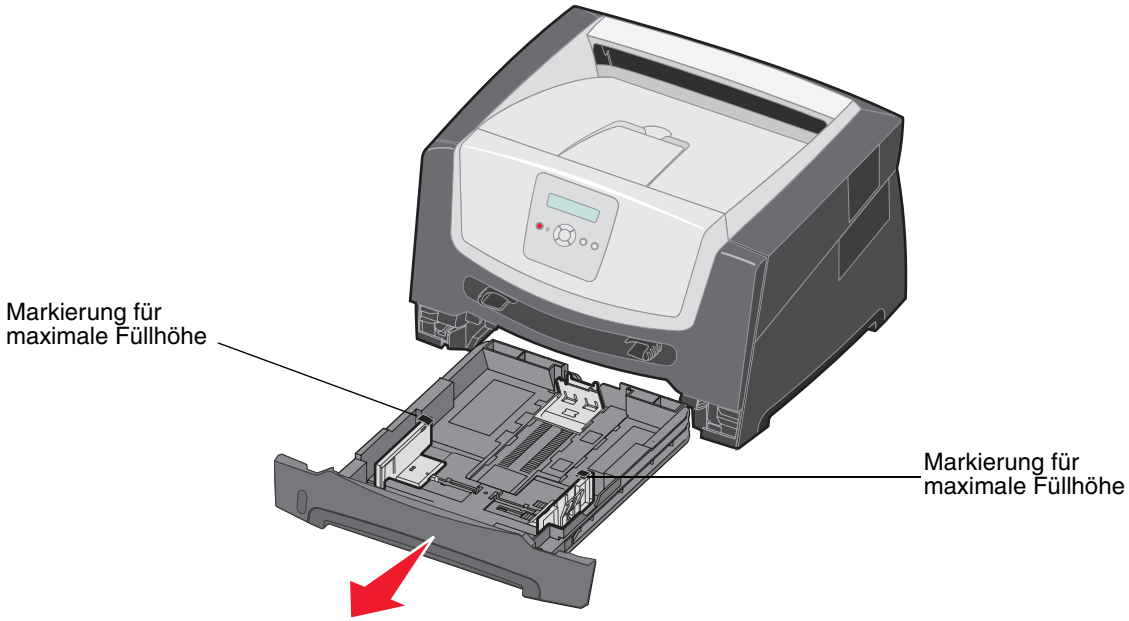
Einlegen von Druckmedien in das 250-Blatt-Fach

Der Drucker verfügt über ein 250-Blatt-Fach. Möglicherweise haben Sie auch eine zusätzliche 550-Blatt-Zuführung erworben. Die Druckmedien werden in beide Zuführungen auf die gleiche Weise eingelegt.

So legen Sie Druckmedien ein:

Hinweis: Entfernen Sie ein Fach nicht, wenn gerade ein Auftrag gedruckt wird oder die Kontrollleuchte an der Bedienerkonsole blinkt. Dies kann zu einem Papierstau führen.

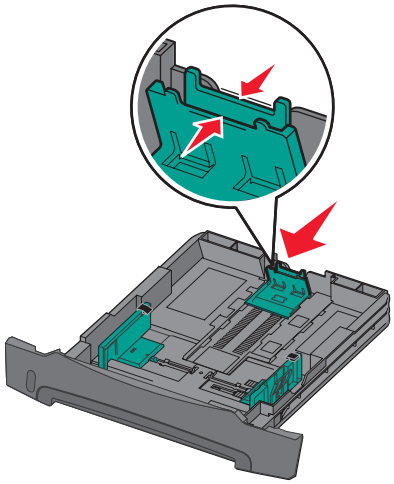
1 Entfernen Sie das 250-Blatt-Fach.



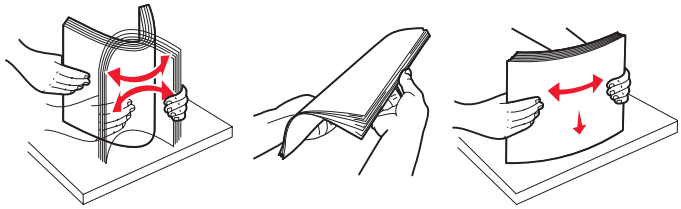
Hinweis: Zum Einlegen von Papier in den Formaten "Legal" oder "Folio" müssen Sie das 250-Blatt-Fach ausziehen. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie unter **Verlängern des Fachs für die Papierformate "Legal" und "Folio" auf Seite 22**.

2 Stellen Sie die hintere Papierführung in die entsprechende Position für das vorgesehene Medienformat.

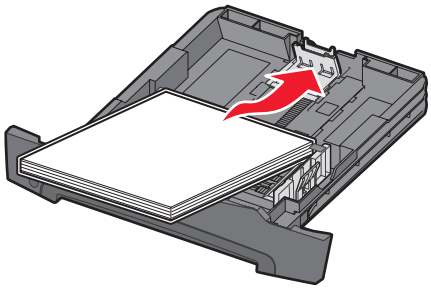
Hinweis: Die hintere Papierführung darf nicht zu dicht am Papierstapel anliegen.



3 Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche an.



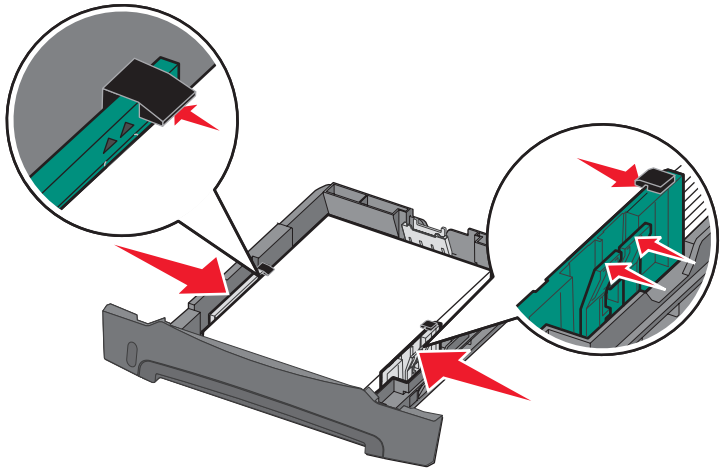
4 Legen Sie den Papierstapel ein.



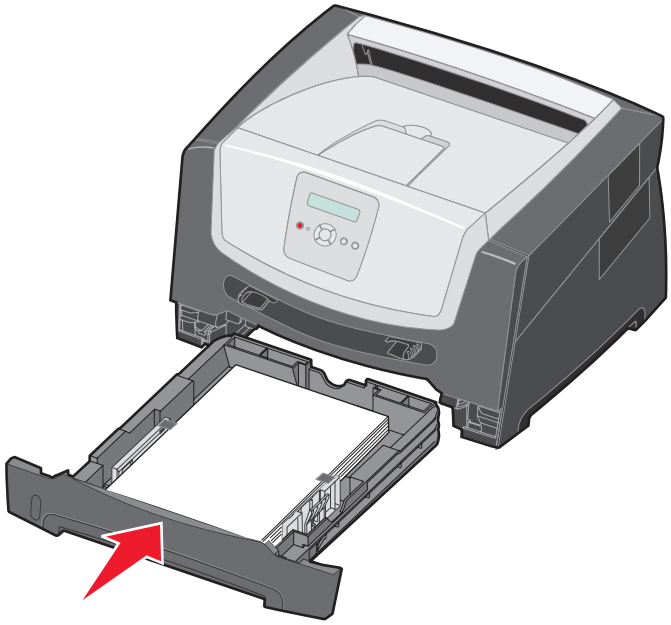
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel flach im Fach liegt und die Markierungen für die maximale Füllhöhe noch sichtbar sind. Durch falsches Einlegen von Druckmedien können Papierstaus verursacht werden.

Hinweis: Zum einseitigen Bedrucken von Briefbögen legen Sie diese mit der beschrifteten Seite nach unten ein. Der obere Blattrand mit dem Logo sollte zur Vorderseite des Fachs zeigen. Zum beidseitigen Bedrucken von Briefbögen legen Sie diese mit der beschrifteten Seite nach oben ein.

5 Stellen Sie die beiden seitlichen Papierführungen so ein, dass sie die Seiten des Papierstapels leicht berühren.



6 Setzen Sie das 250-Blatt-Fach ein.



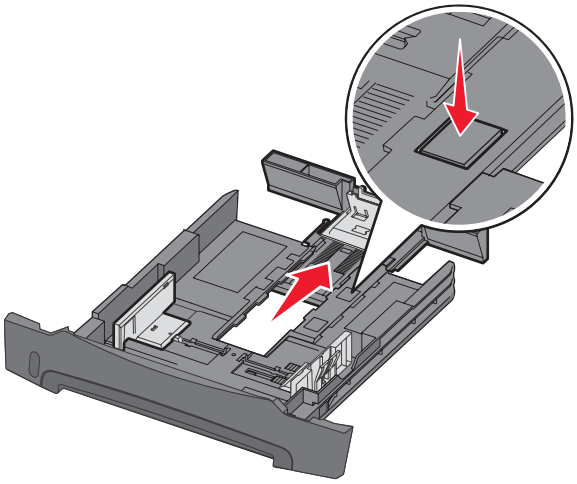
7 Ziehen Sie die Papierstütze an der Papierablage heraus.

Verlängern des Fachs für die Papierformate "Legal" und "Folio"

Wenn Sie Papier in den Formaten "Legal" oder "Folio" einlegen möchten, verlängern Sie das Papierfach. Sie können auch eine Schutzabdeckung (sofern verfügbar) an der Rückseite des Druckers anbringen, damit das Fach im ausgezogenen Zustand geschützt ist.

1 Drücken Sie auf die Verriegelungen im hinteren Teil des Fachs.

2 Verlängern Sie das Fach, bis die Verlängerung einrastet.

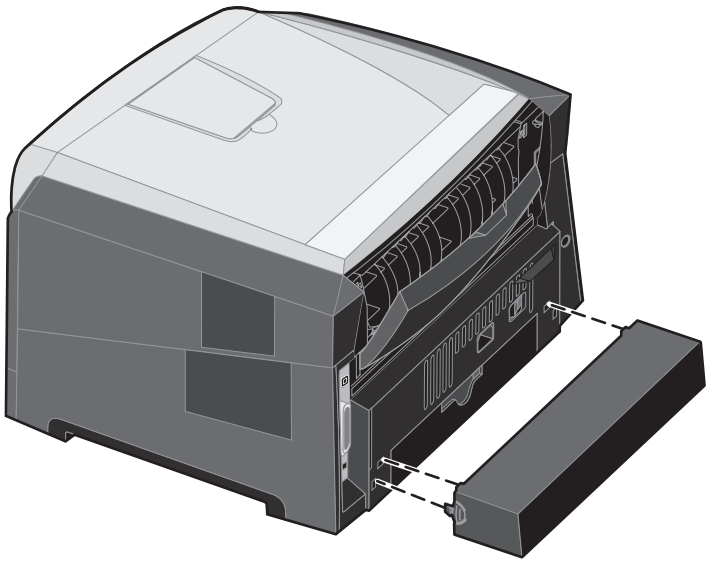


Anbringen der Schutzabdeckung

Die Schutzabdeckung schützt das Papierfach vor Staub und anderen Umwelteinflüssen. Außerdem verhindert sie, dass das Fach im ausgezogenen Zustand versehentlich aus seiner Halterung gestoßen wird.

Bringen Sie die Schutzabdeckung an der Rückseite des Druckers an, indem Sie die Laschen an der Abdeckung auf die Aufnahmen am Drucker ausrichten und die Abdeckung *einrasten* lassen.

Hinweis: Die Schutzabdeckung ist nicht für alle Druckermodelle verfügbar.



Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung

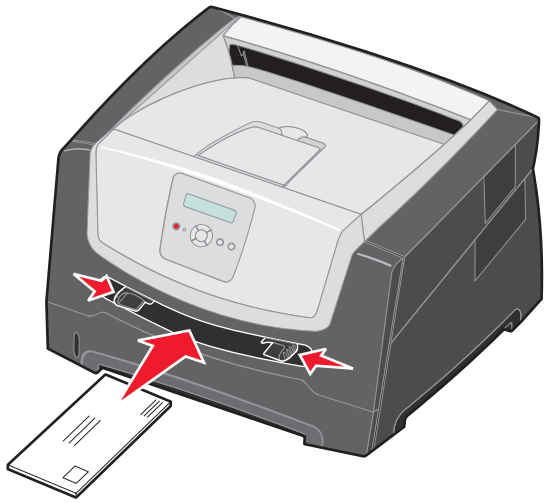
Die manuelle Zuführung befindet sich an der Vorderseite des Druckers und kann nur jeweils ein Blatt eines Druckmediums einziehen. Informationen zu geeigneten Druckmedien und zur Verwendung der manuellen Zuführung finden Sie unter **Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden? auf Seite 10**.

So legen Sie Druckmedien in die manuelle Zuführung ein:

1. Legen Sie ein Blatt des gewünschten Druckmediums mit der Druckseite nach oben in die Mitte der manuellen Zuführung, so dass die vordere Kante die Papierführungen berührt. Andernfalls zieht der Drucker das Druckmedium zu früh und höchstwahrscheinlich schief ein.
2. Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Druckmediums ein.
3. Halten Sie das Druckmedium vorne an beiden Seiten fest, und schieben Sie es in den Drucker, bis es automatisch erfasst wird.

   Es entsteht eine kurze Pause, in der der Drucker das Druckmedium erfasst und dann in den Drucker zieht.

   Hinweis: Schieben Sie das Druckmedium nicht mit Gewalt in die Zuführung. Dadurch können Papierstaus entstehen.



- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten und dem Briefmarkenbereich wie abgebildet ausgerichtet ein.
- Halten Sie Folien an den Kanten, und berühren Sie nicht die Druckseite. An den Fingern haftendes Körperfett kann die Druckqualität beeinträchtigen.
- Beim einseitigen Druck legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach oben und der Vorderkante des Blatts zuerst ein. Beim beidseitigen Druck legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach unten und der Vorderkante des Blatts zuerst ein.

4. Stellen Sie die Optionen "Papierformat" und "Papiersorte" für die manuelle Zuführung auf den korrekten Wert für die eingelegten Druckmedien ein.
   a. Drücken Sie an der Bedienerkonsole ▶, um das **`Menü Papier`** aufzurufen.
   b. Drücken Sie ✓, bis **`Papiereinzug`** angezeigt wird.
   c. Drücken Sie ▶, bis **`Papierformat/Papiersorte`** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend ✓.
   d. Drücken Sie ▶, bis **`Man. Papierformat/Man. Papiersorte`** angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓.
   e. Drücken Sie ▶, bis das eingelegte Medienformat angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓.
   f. Drücken Sie ▷, um in den Status **`Bereit`** zurückzukehren.

Verbinden von Fächern

Über die Fachverbindung aktivieren Sie die automatische Verbindung von Fächern, wenn Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Papiereinzüge einlegen. Der Drucker verbindet die Fächer automatisch. Wenn ein Fach leer ist, werden die Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen.

Wenn Sie beispielsweise Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in das 250-Blatt-Fach und die zusätzliche 550-Blatt-Zuführung eingelegt haben, zieht der Drucker Druckmedien aus dem 250-Blatt-Fach ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Papiereinzug ein, also aus der zusätzlichen 550-Blatt-Zuführung.

Wenn Sie in alle Papiereinzüge Druckmedien desselben Formats einlegen, sollten Sie zum Verbinden der Fächer darauf achten, dass es sich auch um dieselbe Sorte handelt.

So stellen Sie Papiersorte oder Papierformat ein:

a Drücken Sie an der Bedienerkonsole ▶, um das **`Menü Papier`** aufzurufen.

b Drücken Sie ✓, bis **`Papiereinzug`** angezeigt wird.

c Drücken Sie ▶, bis **`Papierformat/Papiersorte`** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend ✓.

d Drücken Sie ▶, bis die gewünschte Einstellung für **`Fach <x> Format`** angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓, um diese Einstellung zu speichern.

e Drücken Sie ▶, bis die gewünschte Einstellung für **`Fach <x> Sorte`** angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓, um diese Einstellung zu speichern.

f Drücken Sie ▷, um in den Status **`Bereit`** zurückzukehren.

Nachdem Sie in die ausgewählten Fächer Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt haben, wählen Sie im "Menü Papier" unter "Papiersorte" für diese Fächer dieselbe Einstellung.

Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach unter "Papiersorte" einen eindeutigen Wert fest. Wenn in den Fächern zum Zeitpunkt der Verbindung nicht dieselbe Druckmediensorte eingelegt ist, kann dies dazu führen, dass Sie versehentlich einen Druckauftrag mit der falschen Papiersorte ausführen.

Senden eines Auftrags an den Drucker

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht. Wenn Sie in einem Programm die Option **Drucken** auswählen, wird ein Fenster für den Druckertreiber geöffnet. Sie können dann die entsprechenden Einstellungen für den jeweiligen Auftrag auswählen, den Sie an den Drucker senden möchten. Im Treiber vorgenommene Druckeinstellungen setzen die an der Bedienerkonsole des Druckers ausgewählten Standardeinstellungen außer Kraft.

Möglicherweise müssen Sie im ersten Druck-Dialogfeld auf **Eigenschaften** oder **Einrichten** klicken, um alle verfügbaren Druckereinstellungen, die Sie ändern können, anzeigen zu lassen. Wenn Ihnen eine Funktion im Druckertreiberfenster nicht bekannt ist, finden Sie in der Online-Hilfe weitere Informationen.

Verwenden Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltenen angepassten Lexmark Druckertreiber, damit alle Druckerfunktionen unterstützt werden. Aktualisierte Treiber sowie eine vollständige Beschreibung der Treiberpakete und der Unterstützung für Lexmark Treiber stehen auf der Lexmark Website zur Verfügung.Sie können auch die in Ihr Betriebssystem integrierten Systemtreiber verwenden.

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld den gewünsch Drucker aus. Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl der Exemplare).
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften, Einstellungen, Optionen** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Bildschirm nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf unterschiedliche Weise abbrechen.

- **Abbrechen eines Druckauftrags über die Druckerbedienerkonsole**
- **Abbrechen von Aufträgen auf Computern mit Windows-Betriebssystem**
  - **Abbrechen von Aufträgen über die Taskleiste**
  - **Abbrechen von Aufträgen über den Desktop**
- **Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer**
  - **Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Macintosh-Computer mit Mac OS 9.x**
  - **Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Macintosh-Computer mit Mac OS X**

Abbrechen eines Druckauftrags über die Druckerbedienerkonsole

Hinweis: Weitere Informationen über die Bedienerkonsole finden Sie unter **Die Bedienerkonsole auf Seite 8**.

Wenn der Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten, gerade gedruckt und die Meldung **`Belegt`** angezeigt wird, drücken Sie ▶, bis **`Auftragsabbruch`** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓. Die Meldung **`Auftrag wird abgebrochen`** wird so lange angezeigt, bis der Auftrag abgebrochen ist.

Abbrechen von Aufträgen auf Computern mit Windows-Betriebssystem

Abbrechen von Aufträgen über die Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

1. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

   Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
2. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
3. Drücken Sie die **ENTF**-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen von Aufträgen über den Desktop

1. Minimieren Sie alle Programme, um den Desktop anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.

   Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
4. Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags ausgewählt haben.

   Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
5. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
6. Drücken Sie die **ENTF**-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer

Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Macintosh-Computer mit Mac OS 9.x

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker auf dem Desktop angezeigt.

1. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Desktop.

   Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
2. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
3. Klicken Sie auf das Papierkorbsymbol.

Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Macintosh-Computer mit Mac OS X

1. Wählen Sie **Programme** → **Dienstprogramme** aus, und doppelklicken Sie anschließend auf **Print Center** oder auf **Drucker-Dienstprogramm**.
2. Doppelklicken Sie auf den Drucker, auf dem Sie drucken.
3. Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Sie können eine Seite mit den Menüeinstellungen drucken, um die Standardeinstellungen des Druckers und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **`Bereit`** angezeigt wird.
2. Drücken Sie an der Bedienerkonsole ▶, bis **`Menü Dienstprogramme`** angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓.
3. Drücken Sie ▶, bis **`Menüs drucken`** angezeigt wird.
4. Drücken Sie ✓. Auf der Anzeige wird **`Drucke Seite mit Menüeinstellungen`** angezeigt.

   Die Kontrollleuchte blinkt, und der Drucker druckt die Seiten.

   Der Drucker kehrt in den Status **`Bereit`** zurück.

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie zur Überprüfung der Netzwerkverbindung auf dem Drucker eine Netzwerk-Konfigurationsseite. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie an der Bedienerkonsole ▶, bis **Menü Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓.

   Standard-Netzwerk wird angezeigt.
3. Drücken Sie ✓ und dann ▶, bis **Std-Netzw-Konfig** angezeigt wird.
4. Drücken Sie ✓, bis **Berichte** angezeigt wird.
5. Drücken Sie ✓, bis **Einrichtungsseite** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend erneut ✓.

   Netzwerkkarte belegt wird angezeigt. Die Kontrollleuchte blinkt, und der Drucker druckt die Seite.
6. Drücken Sie ▷, um in den Status **Bereit** zurückzukehren.
7. Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.

   Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzwerkkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an einen Systemsupport-Mitarbeiter. Drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob der Drucker jetzt mit dem Netzwerk verbunden ist.

Drucken von Schriftartmusterlisten

So drucken Sie Muster der derzeit für den Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie an der Bedienerkonsole ▶, bis **Menü Dienstprogramme** angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓.
3. Drücken Sie ▶, bis **Schriftarten drucken** angezeigt wird.
4. Drücken Sie ✓, bis **Liste** angezeigt wird.

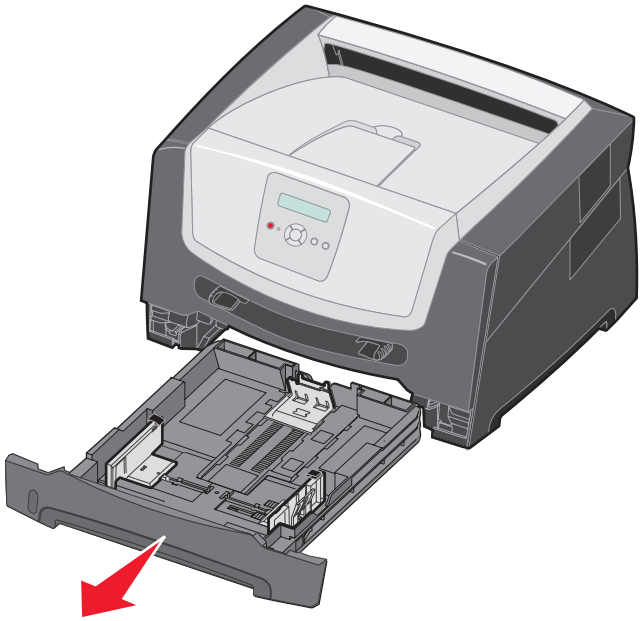
   Die Kontrollleuchte blinkt, und der Drucker druckt die Seiten.
5. Drücken Sie ▷, um in den Status **Bereit** zurückzukehren.

4 Installieren von Optionen

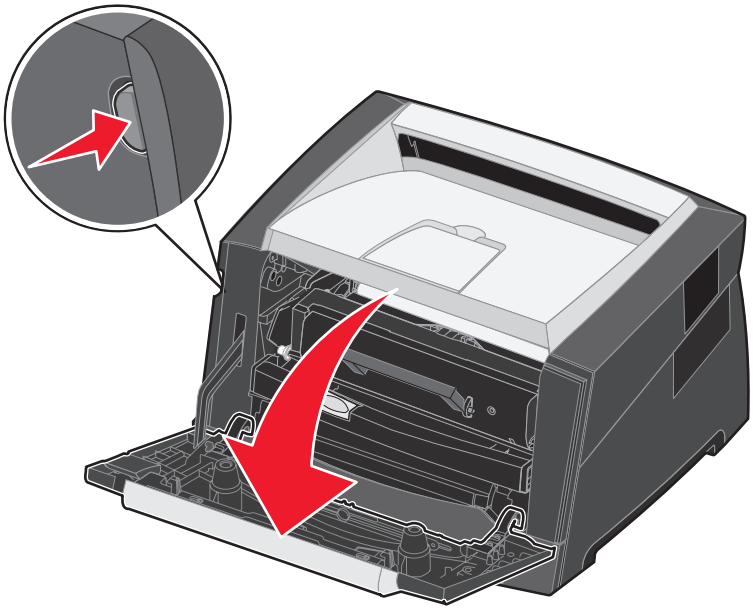
Zugreifen auf die Systemplatine

ACHTUNG: Zum Installieren von zusätzlichem Speicher müssen Sie auf die Systemplatine des Druckers zugreifen. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren.

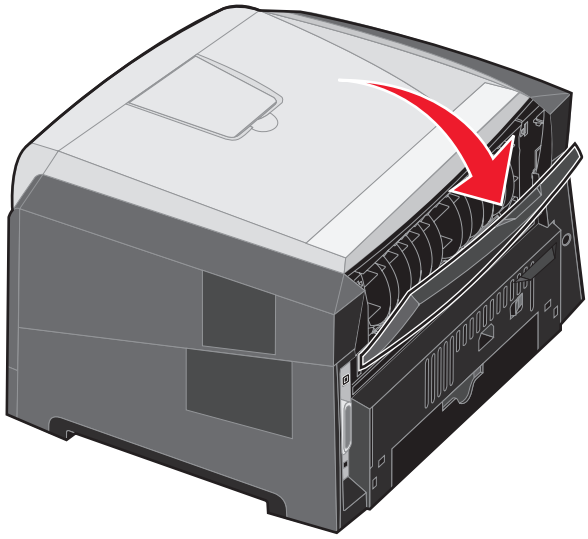
1 Entfernen Sie das 250-Blatt-Fach.



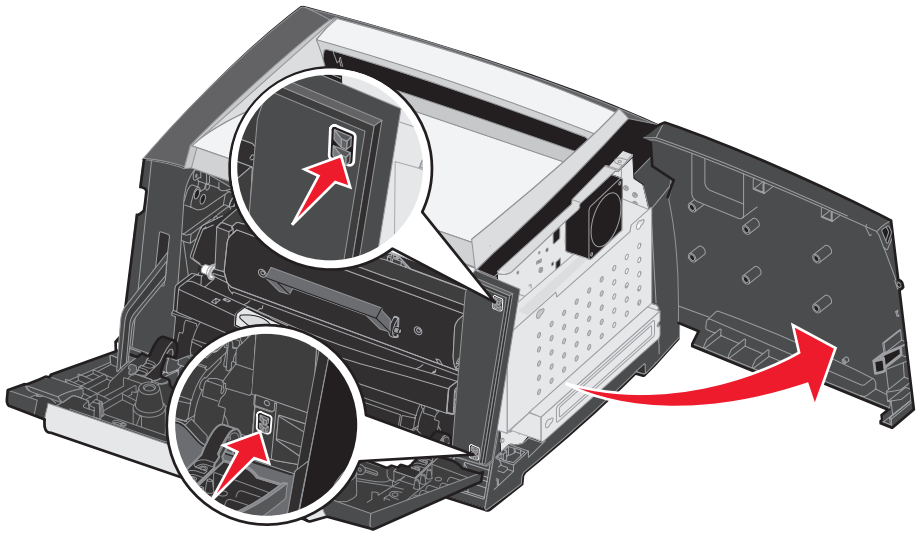
2 Drücken Sie die Taste auf der linken Seite des Druckers, um die vordere Klappe zu entriegeln und herunterzulassen.



3 Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe.



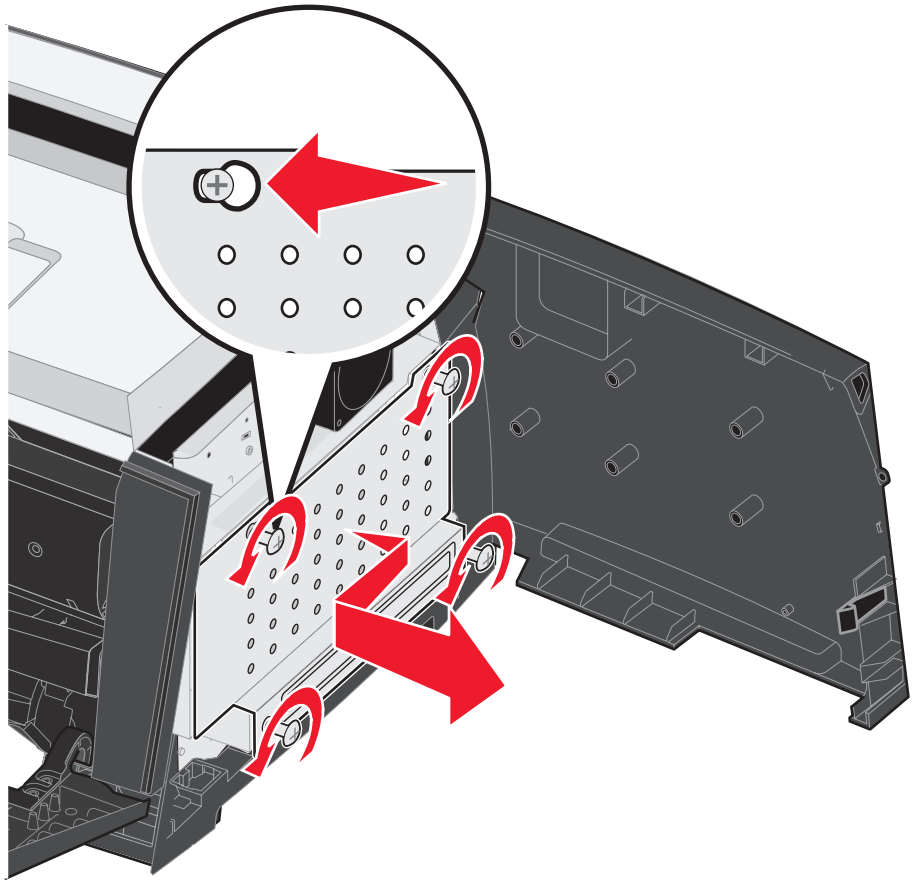
4 Drücken Sie auf die beiden Verriegelungen vorne rechts am Drucker, und klappen Sie die seitliche Druckerklappe zurück.



5 Lösen Sie die vier Schrauben an der Abdeckung, entfernen Sie sie jedoch nicht vollständig.

6 Schieben Sie die Abdeckung nach links, bis die Schrauben in die Öffnungen an der Abdeckung passen.

7 Nehmen Sie die Abdeckung ab, und legen Sie sie beiseite.



Einsetzen einer Speicherkarte

Die Systemplatine verfügt über einen Steckplatz für eine optionale Speicherkarte.

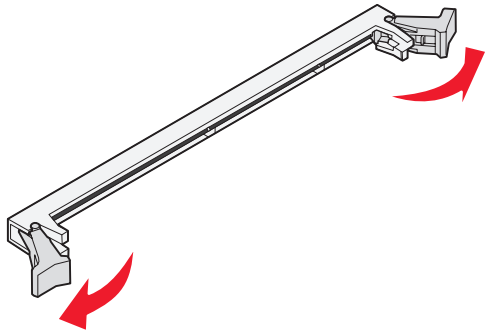
ACHTUNG: Wenn Sie nach der Erstkonfiguration des Druckers eine Speicherkarte installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren.

Hinweis: Speicheroptionen, die für andere Lexmark Drucker entwickelt wurden, funktionieren möglicherweise mit Ihrem Drucker nicht.

1. Legen Sie die Systemplatine frei (siehe **Zugreifen auf die Systemplatine auf Seite 29**).
2. Öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes.
3. Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

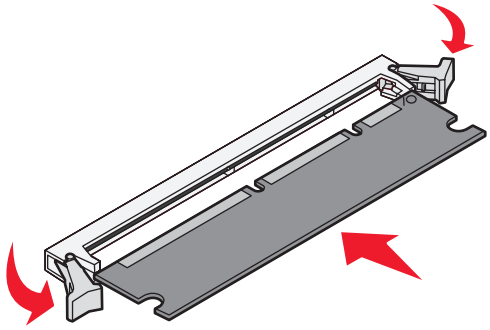
   Warnung: Speicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand, beispielsweise das Druckergehäuse, bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

   Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte.



4. Richten Sie die Aussparungen an der Unterseite der Karte auf die Aussparungen im Steckplatz aus.
5. Drücken Sie die Speicherkarte fest in den Steckplatz, bis die Verriegelungen auf beiden Seiten des Steckplatzes *einrasten*.

   Sie müssen möglicherweise etwas Kraft aufwenden, bis die Karte fest sitzt.



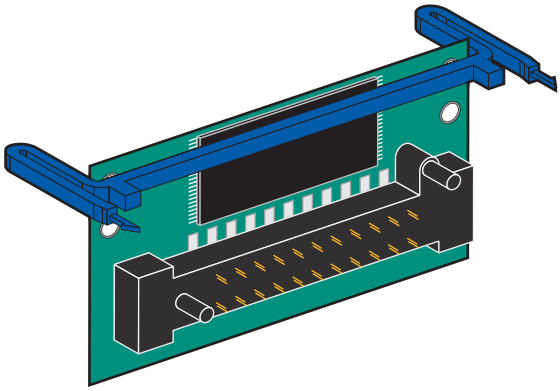
6. Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen in die Aussparungen an der Seite der Karte eingreifen.
7. Schließen Sie die seitliche Klappe.
8. Schließen Sie die hintere Ausgabeklappe.
9. Schließen Sie die vordere Klappe.
10. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und schalten Sie den Drucker ein, um mit dem Drucken fortzufahren.

Einsetzen einer Flash-Speicherkarte

ACHTUNG: Wenn Sie nach der Erstkonfiguration des Druckers eine Speicherkarte installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren.

Hinweis: Für andere Lexmark Drucker entwickelte Flash-Speicherkarten können unter Umständen nicht für Ihren Drucker verwendet werden.

1. Legen Sie die Systemplatine frei (siehe **Zugreifen auf die Systemplatine auf Seite 29**).
2. Nehmen Sie die Flash-Speicherkarte aus der Verpackung.

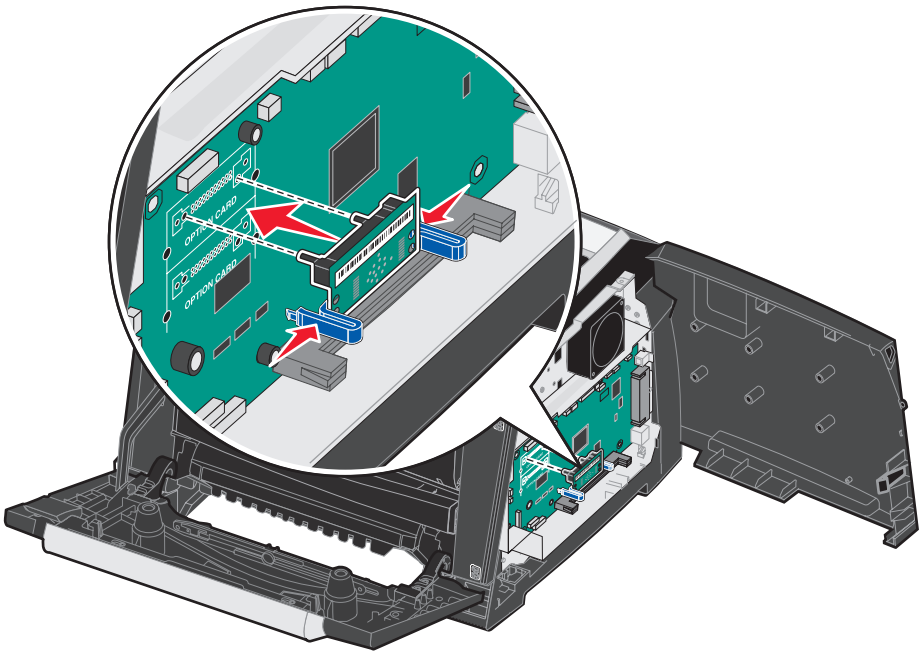


Hinweis: Auf der Systemplatine befinden sich zwei Sätze mit Öffnungen für die Installation der Flash-Speicherkarte. Die Flash-Speicherkarte kann in beiden Sätzen installiert werden. Es kann jedoch nur eine Flash-Speicherkarte installiert werden.

Warnung: Flash-Speicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Flash-Speicherkarte anfassen.

Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte am Steckplatz.

3. Drücken Sie die Halterungen zusammen, und richten Sie die Kunststoffstifte der Flash-Speicherkarte an den Öffnungen in der Systemplatine aus.
4. Schieben Sie die Flash-Speicherkarte fest in die Öffnungen der Systemplatine, bis sie hörbar *einrastet*.



5. Schließen Sie die seitliche Klappe.
6. Schließen Sie die hintere Ausgabeklappe.

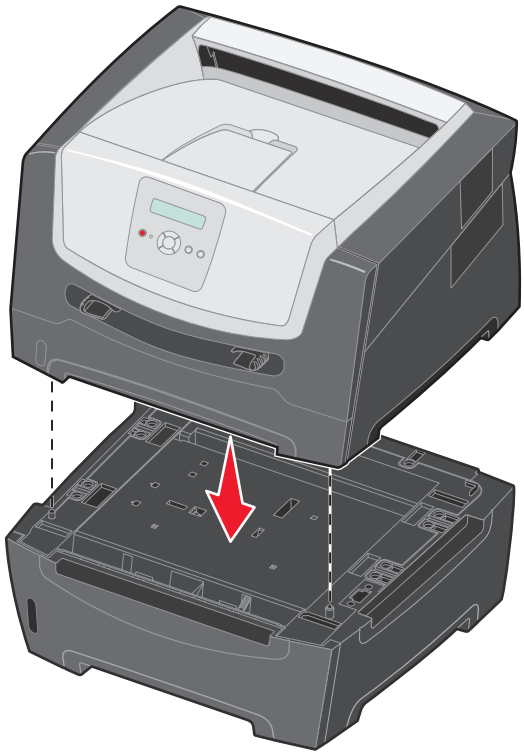
7 Schließen Sie die vordere Klappe.

8 Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und schalten Sie den Drucker ein, um mit dem Drucken fortzufahren.

Anbringen einer zusätzlichen 550-Blatt-Zuführung

ACHTUNG: Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren.

Platzieren Sie die Druckereinheit direkt auf der 550-Blatt-Zuführung.



Erkennen der installierten Optionen

Der Druckertreiber sollte die neu installierte Option beim Einschalten des Druckers automatisch erkennen. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie die jeweilige Option manuell hinzufügen.

Hinweis: Falls Sie den Druckertreiber noch nicht installiert haben, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen in der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen *Installations-Kurzanleitung*. Kehren Sie nach der Installation des Druckertreibers wieder zu dieser Seite zurück, und fahren Sie mit den nachfolgenden Anweisungen fort.

1. Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Drucker**.
2. Wählen Sie das Druckersymbol aus.
3. Klicken Sie auf **Datei** → **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Installierte Optionen**.
5. Fügen Sie die entsprechenden Optionen zur Konfiguration hinzu:

   Speicherkarte: Erhöhen Sie den Druckerspeicher auf die entsprechende Zahl (max. 160 MB.)

   Flash-Speicherkarte: Erhöhen Sie den Druckerspeicher auf die entsprechende Zahl (max. 32 MB.)

   550-Blatt-Zufuhr: Erhöhen Sie die Druckkapazität um 300 Blatt.
6. Klicken Sie auf **OK**.

5 Wartung des Druckers

In regelmäßigen Abständen sind bestimmte Aufgaben auszuführen, um stets eine optimale Druckqualität gewährleisten zu können. Diese Aufgaben werden in diesem Kapitel erläutert.

Wenn Ihr Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, sollten Sie einen Verantwortlichen für die Einrichtung und Wartung des Druckers bestimmen. Übertragen Sie diesem Verantwortlichen die Lösung von Druckproblemen und die Durchführung von Wartungsaufgaben.

In Deutschland erhalten Sie unter der Nummer 01805-645-644 (Infoline) oder der Nummer 01805-000-115 (Standard-Hotline) Informationen zu in Ihrer Nähe ansässigen autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien

Bewahren Sie Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung mit der richtigen Seite nach oben in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Einsparen von Verbrauchsmaterial

Im Programm und auf der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen finden Sie unter *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.

Verbrauchs-material	Ausgewählte Menüoption	Funktion
Toner	"Toneraufträg" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Qualität"	Einstellen der Tonermenge, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 10 (dunkelste Einstellung).
Druckmedien	"Mehrseitendruck" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Papierausgabe"	Bewirkt, dass der Drucker zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt druckt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).
	"Beidseitig" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Papierausgabe"	Beim Duplexdruck (beidseitiger Druck) drucken Sie auf beiden Seiten des Papiers.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Für den Drucker wird das folgende speziell dafür entwickelte Verbrauchsmaterial empfohlen:

Teilenummer	Beschreibung	Durchschnittliche Kassettenkapazität*
Weltweit		
E250X22G	Fotoleitereinheit	30.000 Standardseiten†
Für die USA und Kanada[1]		
E250A21A	Druckkassette	3.500 Standardseiten[1]
E250A11A	Rückgabe-Druckkassette	3.500 Standardseiten[1]
E350H21A	Druckkassette mit hoher Kapazität	9.000 Standardseiten[1]
E350H11A	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	9.000 Standardseiten[1]
Für Europa, den Nahen Osten und Afrika[2]		
E250A21E	Druckkassette	3.000 Standardseiten[2]
E250A11E	Rückgabe-Druckkassette	3.000 Standardseiten[2]
E350H21E	Druckkassette mit hoher Kapazität	9.000 Standardseiten[2]
E350H11E	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	9.000 Standardseiten[2]
Für Lateinamerika[4]		
E250A21L	Druckkassette	3.000 Standardseiten[3]
E250A11L	Rückgabe-Druckkassette	3.000 Standardseiten[3]
E350H21L	Druckkassette mit hoher Kapazität	9.000 Standardseiten[3]
E350H11L	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	9.000 Standardseiten[3]

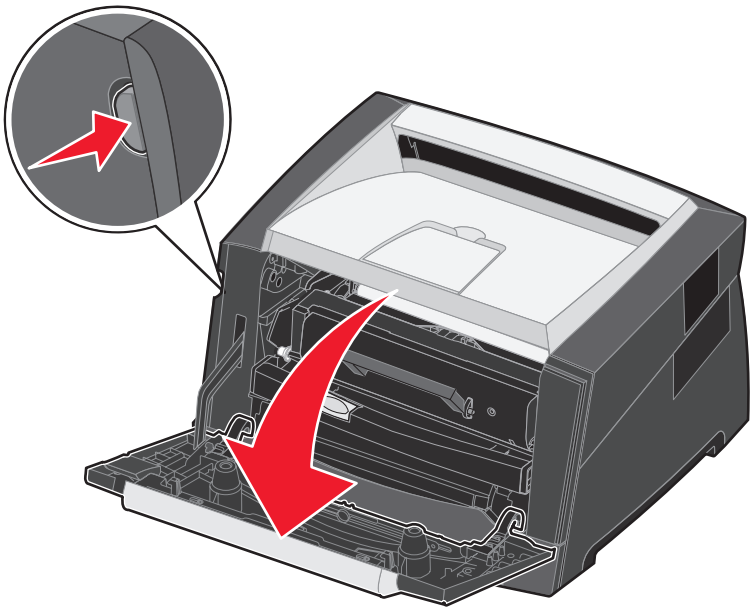
[1]Ausschließlich für die Verwendung in den U.S.A. und in Kanada vorgesehen.
[2]Ausschließlich für die Verwendung in Europa, im Nahen Osten und in Afrika vorgesehen.
[3]Ausschließlich für die Verwendung in Lateinamerika vorgesehen.
* Erklärter Kapazitätswert gemäß ISO/IEC 19752.
† Basierend auf einer Deckung von etwa 5 % und einer durchschnittlichen Durchlaufgeschwindigkeit, tatsächliche Kapazität kann abweichen.

Bestellen einer Druckkassette

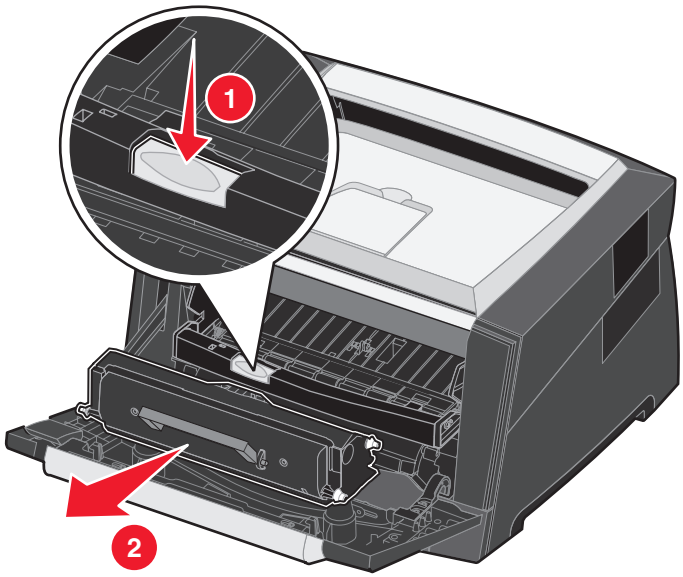
Wenn die Meldung **`88 Wenig Toner`** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen. Sie können noch einige Hundert Seiten drucken, nachdem die Meldung **`88 Wenig Toner`** angezeigt wird. Sie sollten eine neue Druckkassette zur Hand haben, wenn die derzeit eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufrieden stellender Qualität druckt.

Austauschen der Druckkassette

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken Sie die Taste auf der linken Seite des Druckers, um die vordere Klappe zu entriegeln und herunterzulassen.



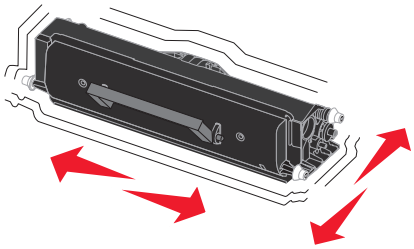
3. Nehmen Sie die Druckkassette heraus.
   a. Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf an der Unterkante der Druckkassetteneinheit.
   b. Ziehen Sie die Druckkassette am Griff nach oben und aus der Einheit heraus.



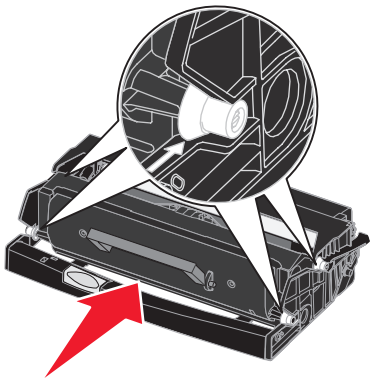
4 Nehmen Sie die neue Druckkassette aus der Verpackung.

Hinweis: Sie können das Verpackungsmaterial der neuen Druckkassette verwenden, um die alte Druckkassette zum Recycling an Lexmark zurückzusenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Recycling von Lexmark Produkten auf Seite 43**.

5 Schütteln Sie die Druckkassette kräftig in alle Richtungen, um den Toner zu verteilen.



6 Setzen Sie die neue Druckkassette ein, indem Sie die weißen Rollen an der Druckkassette auf die weißen Pfeile an den Schienen der Fotoleitereinheit ausrichten und die Druckkassette so weit wie möglich in den Drucker schieben. Die Druckkassette *rastet* hörbar ein, wenn sie richtig eingesetzt ist.



7 Schließen Sie die vordere Klappe.

8 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Verwendbarkeitsdauer der Fotoleitereinheit

Um eine gute Druckqualität zu gewährleisten und Schäden am Drucker zu vermeiden, unterbricht der Drucker seinen Betrieb, wenn die Verwendbarkeitsdauer der Fotoleitereinheit 110 % beträgt. Wenn der Drucker diesen Punkt erreicht, wird die Meldung **`84 Fotoleiter austauschen`** angezeigt. Wenn die Einstellung für die Tonerwarnung auf "Einzeln" oder "Fortlaufend" (Standardeinstellung lautet "Aus") gestellt ist, benachrichtigt Sie der Drucker automatisch, bevor die Fotoleitereinheit das Ende ihrer Verwendbarkeitsdauer erreicht, und zeigt die Meldung **`84 Fotoleiter erneuern`** an. Um Druckerausfälle zu vermeiden, sollten Sie die Fotoleitereinheit umgehend ersetzen, sobald die Meldung **`84 Fotoleiter erneuern`** angezeigt wird. Der Drucker mag zwar nach Erreichen der offiziellen Nutzungsdauer der Fotoleitereinheit (ca. 30.000 Seiten) nach wie vor ordnungsgemäß funktionieren, die Druckqualität nimmt jedoch erheblich ab. Wenn das Maximum von 110 % der Nutzungsdauer erreicht ist, stellt der Drucker den Betrieb ein. Nachdem die Fotoleitereinheit ausgetauscht und der Zähler zurückgesetzt wurde, wird der Druckbetrieb normal fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang der Fotoleitereinheit enthaltenen Installations-Kurzanleitung.

Bestellen einer Fotoleitereinheit

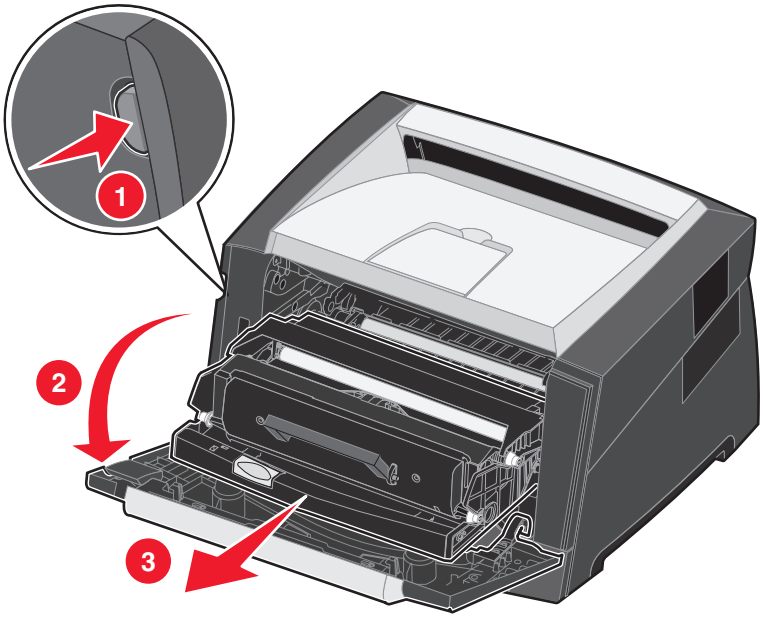
Wenn die Meldung **`84 Fotoleiter erneuern`** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Fotoleitereinheit bestellen. Sie können noch einige Hundert Seiten drucken, nachdem die Meldung **`84 Fotoleiter austauschen`** angezeigt wird.

Austauschen einer Fotoleitereinheit

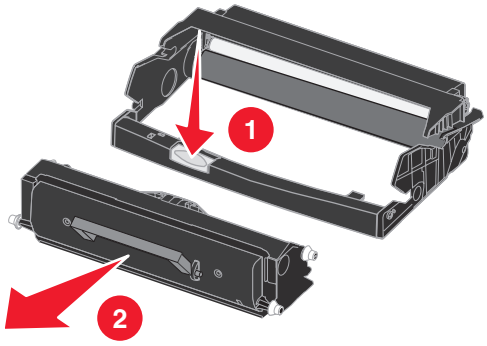
Warnung: Wenn Sie eine Fotoleitereinheit austauschen, setzen Sie die neue Fotoleitereinheit nicht für einen längeren Zeitraum dem Licht aus. Wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Druckqualitätsproblemen führen.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie die Druckkassetteneinheit.
   a. Drücken Sie die Taste auf der linken Seite des Druckers, um die vordere Klappe zu entriegeln.
   b. Lassen Sie die vordere Klappe herunter.
   c. Ziehen Sie die Druckkassette am Griff nach oben und aus der Einheit heraus.

   Hinweis: Drücken Sie nicht auf den Knopf der Druckkassetteneinheit.

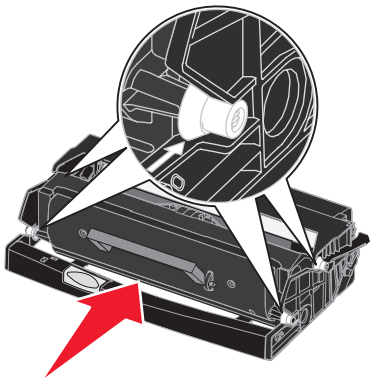


   Legen Sie die Druckkassetteneinheit auf eine flache, saubere Oberfläche.
3. Nehmen Sie die Druckkassette heraus:
   a. Drücken Sie auf den Knopf an der Unterkante der Druckkassetteneinheit.
   b. Ziehen Sie die Druckkassette am Griff nach oben und aus der Einheit heraus.

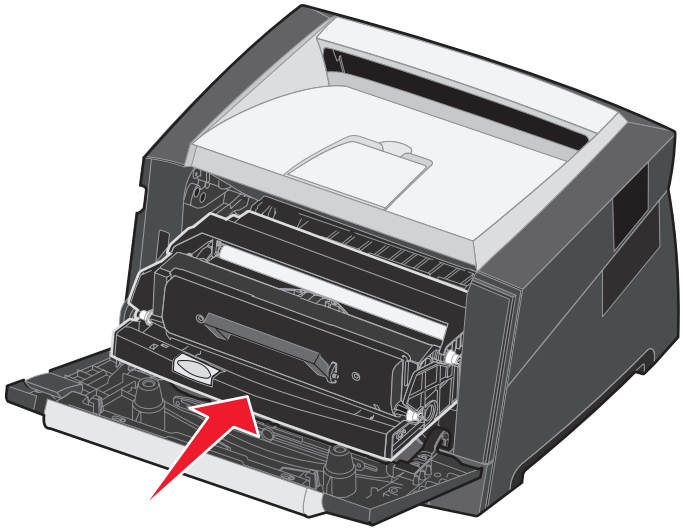


4 Nehmen Sie die neue Fotoleitereinheit aus der Verpackung.

5 Setzen Sie die Druckkassette in die neue Druckkassetteneinheit ein, indem Sie die weißen Rollen an der Druckkassette auf die weißen Pfeile an den Schienen der Fotoleitereinheit ausrichten und die Druckkassette so weit wie möglich in die Druckkassetteneinheit schieben. Die Druckkassette *rastet* hörbar ein, wenn sie richtig eingesetzt ist.



6 Setzen Sie die Druckkassetteneinheit wieder in den Drucker ein, indem Sie die auf den Führungen der Druckkassetteneinheit befindlichen grünen Pfeile auf die grünen Pfeile ausrichten, die auf den Schienen im Drucker zu sehen sind. Schieben Sie die Druckkassetteneinheit dann so weit wie möglich nach hinten.



7 Schließen Sie die vordere Klappe.

8 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

9 Setzen Sie den Zähler der Fotoleitereinheit zurück (diesbezügliche Anweisungen finden Sie in der Installations-Kurzanleitung, die im Lieferumfang der neuen Fotoleitereinheit enthalten ist).

Hinweis: Drucken Sie die Seiten mit den Druckermenüeinstellungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen auf Seite 27**. Wenn unter der Überschrift **Warnungen** der Eintrag "Fotoleiter" aufgeführt wird, wurde der Fotoleiter-Zähler nicht ordnungsgemäß zurückgesetzt.

Wartungskit

Die Meldung **80 Planmäßige Wartung** wird eingeblendet, nachdem 120.000 Seiten gedruckt wurden, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Komponenten des Drucker-Wartungskits ausgetauscht werden sollten. Bestellen Sie ein Wartungskit, wenn die Meldung **80 Planmäßige Wartung** zum ersten Mal angezeigt wird. Im Wartungskit sind alle notwendigen Komponenten erhalten, um Einzugsrollen, die Fixierstation und die Übertragungsrolle auszutauschen.

Hinweis: Das Wartungskit steht möglicherweise nicht in allen Ländern oder Regionen zur Verfügung.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Teilenummer des Wartungskits für Ihren Drucker.

Gerätespannung	Teilenummern
110 V	40X2847
220 V	40X2848
100 V	40X2849

Recycling von Lexmark Produkten

So schicken Sie Lexmark Produkte für das Recycling an Lexmark zurück:

1. Besuchen Sie unsere Website:

   www.lexmark.com/recycle

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

6 Beseitigen von Papierstaus

Durch das sorgfältige Auswählen der Druckmedien und das korrekte Einlegen der Medien können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Weitere Informationen zum Vermeiden von Papierstaus finden Sie unter **Vermeiden von Papierstaus auf Seite 17**. Kommt es dennoch zu einem Papierstau, befolgen Sie die in diesem Abschnitt erläuterten Schritte.

Entfernen Sie zum Beseitigen der Ursachen von Papierstaumeldungen das Papier aus dem gesamten Papierweg, und drücken Sie dann ⓘ. Daraufhin erlischt die Meldung und der Druckvorgang wird fortgesetzt. Ist "Nach Stau weiter" auf "Ein" oder "Automatisch" gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Bei Auswahl von "Automatisch" ist jedoch nicht garantiert, dass die Seite gedruckt wird.

Feststellen von Staus

Bei einem Stau im Drucker wird die entsprechende Papierstaumeldung an der Bedienerkonsole des Druckers angezeigt.

Bedeutung der Papierstaumeldungen

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Staumeldungen und die Maßnahme, die zum Löschen der Meldung zu ergreifen ist, aufgeführt. In der Staumeldung wird angegeben, in welchem Bereich der Stau aufgetreten ist. Es empfiehlt sich jedoch, sämtliches Papier aus dem Papierweg zu entfernen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle möglichen Staus beseitigt werden.

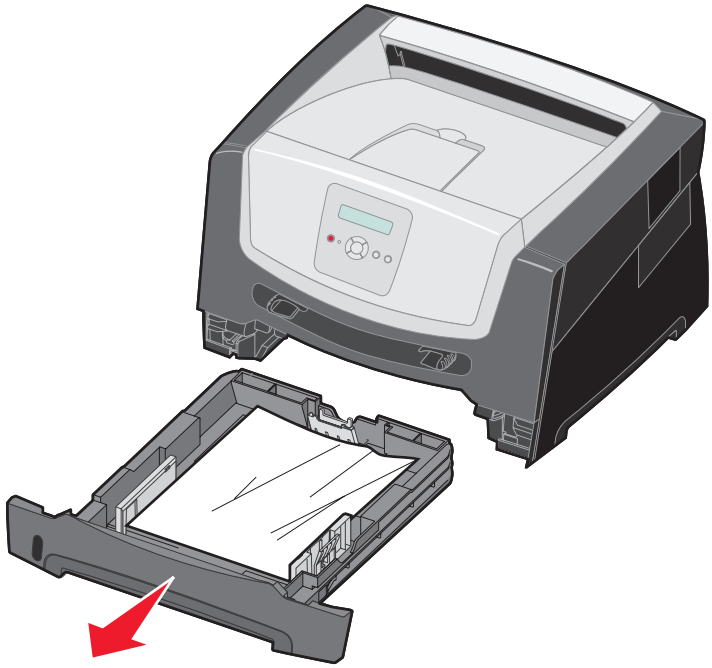
Meldung	Maßnahme
200 Papierstau - Kassette entfernen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ⓘ, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
201 Papierstau - Kassette entfernen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ⓘ, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
202 Papierstau - Hintere Klappe öffnen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ⓘ, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
231 Papierstau - Hintere Klappe öffnen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ⓘ, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
23x Papierstau - Hintere Klappe öffnen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ⓘ, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
234 Papierstau - Duplex überprüfen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ⓘ, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Meldung	Maßnahme
235 Papierstau - Hintere Klappe öffnen	**1** Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe des Druckers. **2** Entfernen Sie die gestauten Druckmedien.
24x Papierstau. Fach <x> überprüfen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ▷, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
251 Papierstau - Manu. Papierzuf.prüfen	**1** Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg. **2** Drücken Sie ▷, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

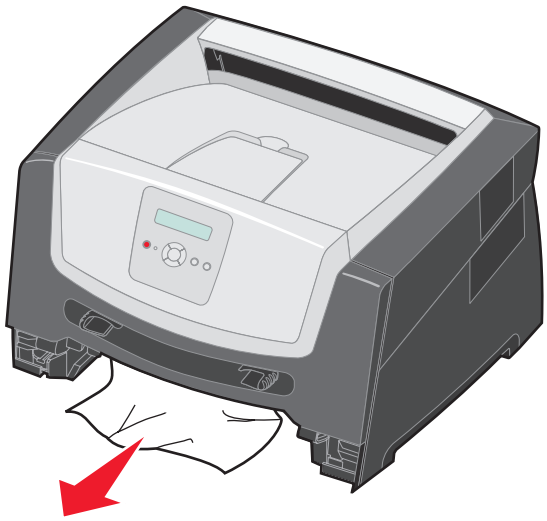
Beseitigen eines Papierstaus

Entfernen Sie bei einem Papierstau nach Möglichkeit sämtliches Papier aus dem Papierweg.

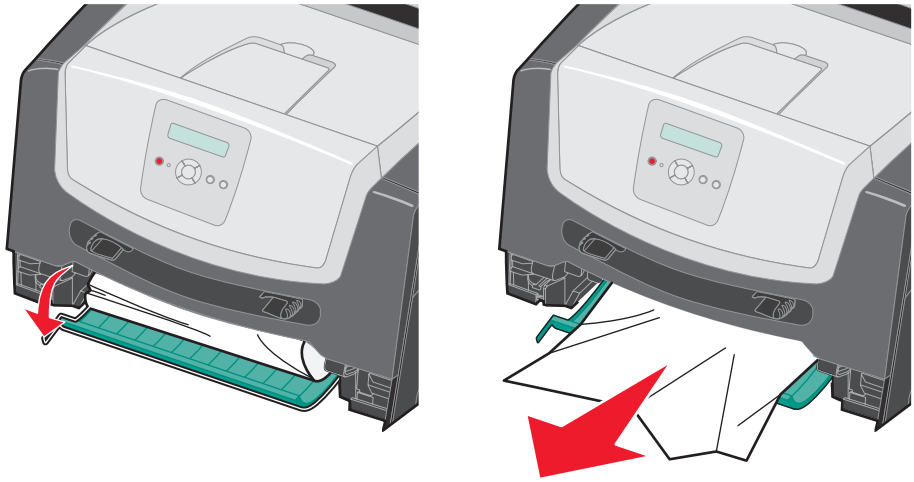
1 Öffnen Sie das 250-Blatt-Fach. Entfernen Sie das Fach ggf. aus dem Drucker.



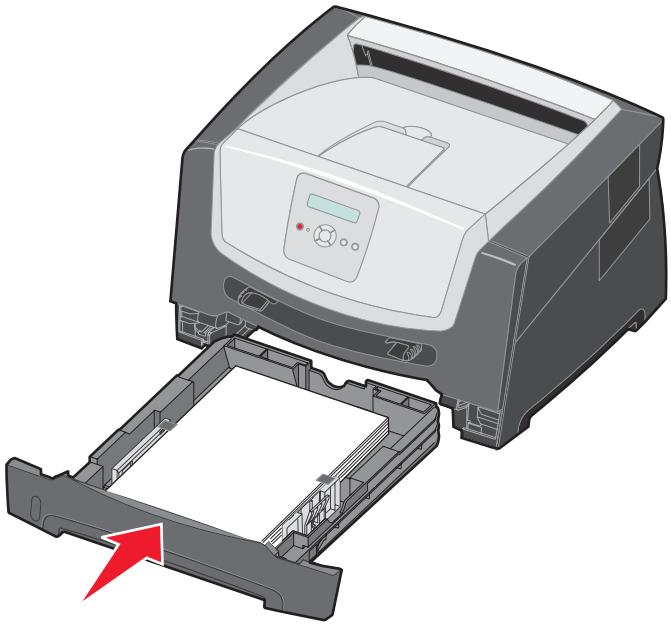
2 Entfernen Sie die gestauten Medien.



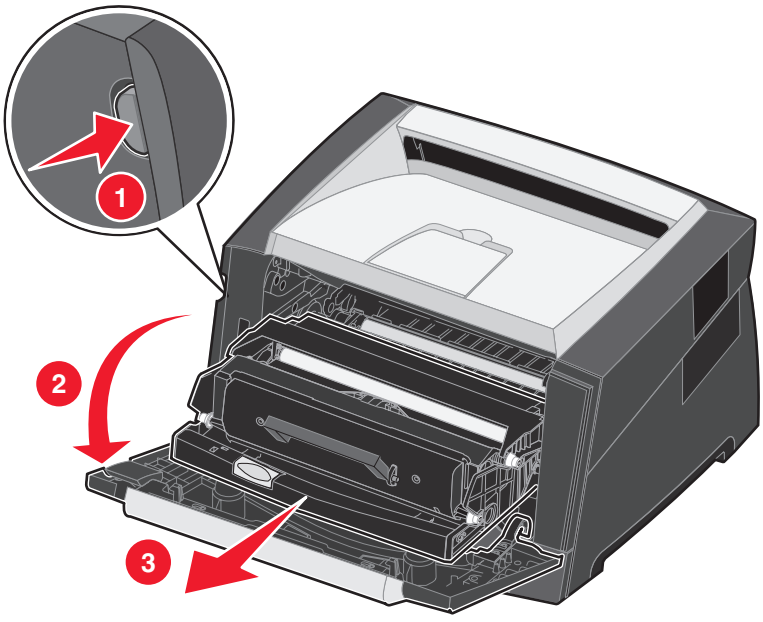
3 Drücken Sie auf die grüne Duplexklappe, um die gestauten Seiten aus dem Duplexbereich zu entfernen, und entfernen Sie verknittertes Papier.



4 Setzen Sie das 250-Blatt-Fach ein.

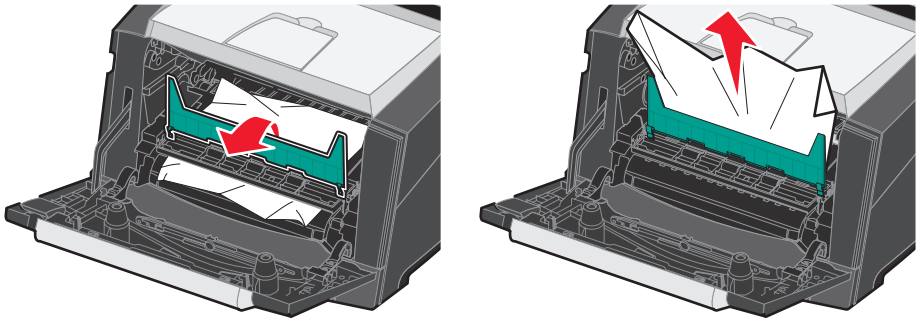


5 Öffnen Sie die vordere Klappe, und entfernen Sie die Druckkassetteneinheit.

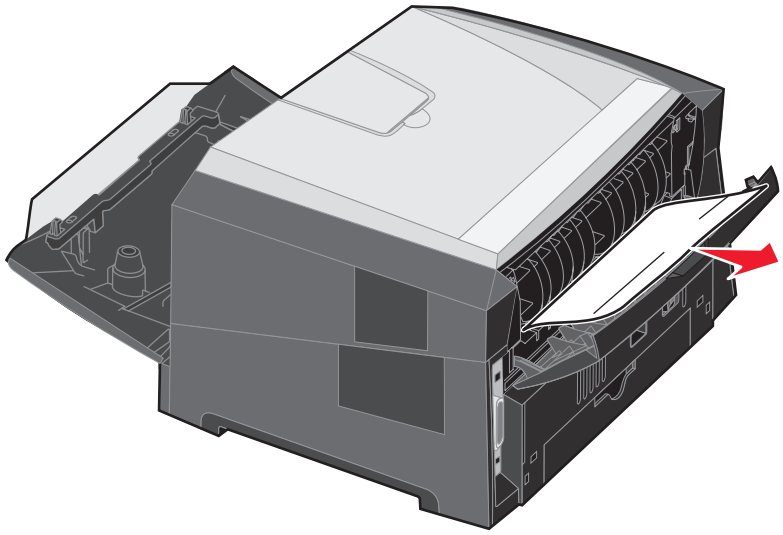


ACHTUNG: Die Fixierstation bzw. der Fixierbereich ist möglicherweise heiß.

6 Heben Sie die grüne Klappe vorne am Drucker an, und entfernen Sie die gestauten Seiten aus dem Bereich unter der Klappe.



7 Öffnen Sie die hintere Papierausgabe, und entfernen Sie die gestauten Seiten.



8 Nachdem Sie die Staus beseitigt haben, setzen Sie die Druckkassetteneinheit wieder ein, und vergewissern Sie sich, dass alle Druckerklappen geschlossen sind.

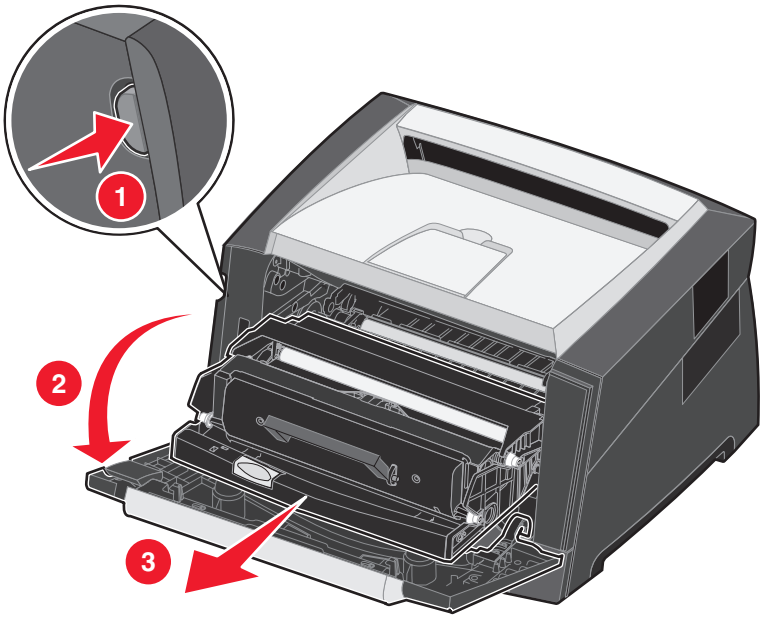
9 Drücken Sie ▷.

Hinweis: "Nach Stau weiter" ist standardmäßig auf "Automatisch" eingestellt. Wenn "Nach Stau weiter" auf "Automatisch" eingestellt ist, kann der Speicher, in dem ein Abbild einer Seite gespeichert ist, nach dem Drucken der Seite und vor der erfolgreichen Ausgabe wiederverwendet werden, sofern der Speicher für einen anderen Zweck benötigt wird. Daher werden gestaute Seiten nicht zwangsläufig, sondern nur je nach der allgemeinen Art der Speichernutzung des Druckers neu gedruckt.

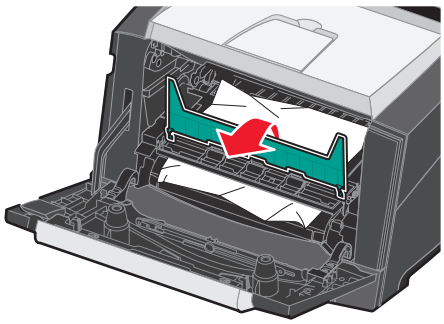
Beseitigen eines Papierstaus in der manuellen Zuführung

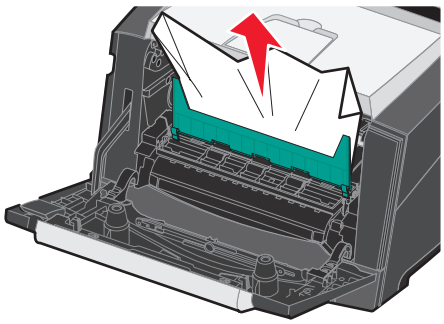
1 Entfernen Sie das Papier aus der manuellen Zuführung.

2 Öffnen Sie die vordere Klappe, und entfernen Sie die Druckkassetteneinheit.



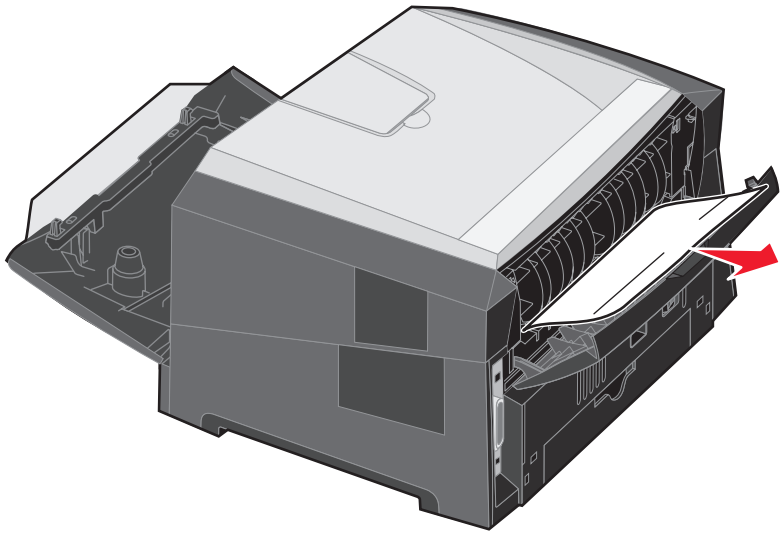
3 Heben Sie die grüne Klappe vorne am Drucker an, und entfernen Sie die gestauten Seiten aus dem Bereich unter der Klappe.





ACHTUNG: Die Fixierstation bzw. der Fixierbereich ist möglicherweise heiß.

4 Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, und entfernen Sie die gestauten Seiten.



5 Nachdem Sie die Staus beseitigt haben, setzen Sie die Druckkassetteneinheit wieder ein, und vergewissern Sie sich, dass alle Druckerklappen geschlossen sind.

6 Drücken Sie ▷.

Hinweis: "Nach Stau weiter" ist standardmäßig auf "Automatisch" eingestellt. Wenn "Nach Stau weiter" auf "Automatisch" eingestellt ist, kann der Speicher, in dem ein Abbild der Seite gespeichert ist, nach dem Drucken der Seite und vor der erfolgreichen Ausgabe wiederverwendet werden, sofern der Speicher für einen anderen Zweck benötigt wird. Daher werden gestaute Seiten nicht zwangsläufig, sondern nur je nach der allgemeinen Art der Speichernutzung des Druckers neu gedruckt.

7 Schieben Sie die seitliche Papierführung so weit nach innen, dass sie leicht an der Kante der Druckmedien anliegt.

8 Legen Sie ein Blatt eines Druckmediums ein.

9 Drücken Sie ▷.

7 Problemlösung

Online-Kundendienst

Der Kundendienst steht auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung.

Anruf beim Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Diese Informationen können Sie dem Etikett entnehmen, das am Drucker angebracht ist.

Die Seriennummer ist zudem auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen auf Seite 27**.

Hinweis: In den USA oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-Lexmark (1-800-539-6275). Die Nummern für die anderen Länder/Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, halten Sie sich in der Nähe des Druckers auf.

Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers

Wenn Ihr Drucker nicht reagiert, sollten Sie zuerst Folgendes überprüfen:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Ableiter, eine ununterbrochene Stromzufuhr oder ein Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Der Drucker ist eingeschaltet.
- Ist das Druckerkabel sicher an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?

Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Drucken mehrsprachiger PDFs

Symptom	Ursache	Lösung
Einige Dokumente können nicht gedruckt werden.	Die Dokumente enthalten nicht verfügbare Schriftarten.	**1** Öffnen Sie das zu druckende Dokument in Adobe Reader. **2** Klicken Sie auf das Druckersymbol. Das Dialogfeld "Drucken" wird angezeigt. **3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Bild drucken**. **4** Klicken Sie auf **OK**.

Lösen von Druckproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten.	Der Druckerselbsttest ist fehlgeschlagen.	**1** Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. **2** Wenn die Meldungen **`Selbsttest läuft`** und **`Bereit`** nicht angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Der Drucker ist nicht zum Empfang von Daten bereit.	**1** Achten Sie darauf, dass **`Bereit`** oder **`Energiesparmodus`** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. **2** Drücken Sie auf ▷, um den Drucker in den Status **`Bereit`** zurückzusetzen.
	Die Papierablage ist voll.	Entfernen Sie den Papierstapel aus der Papierablage, und drücken Sie dann auf ▷.
	Das Papierfach ist leer.	**1** Legen Sie Papier in das Fach ein. **2** Drücken Sie auf ▷, um den Drucker in den Status **`Bereit`** zurückzusetzen.
	Der falsche Druckertreiber wird verwendet, oder die Druckausgabe wird in eine Datei umgeleitet.	• Überprüfen Sie, ob Sie für den ausgewählten Drucker den richtigen Druckertreiber verwenden. • Wenn Sie eine USB Direct-Schnittstelle verwenden, müssen Sie mit Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 arbeiten und einen mit Windows 2000, Windows XP bzw. Windows Server 2003 kompatiblen Druckertreiber verwenden.
	Der interne Druckserver ist nicht richtig konfiguriert oder nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob Sie den Drucker ordnungsgemäß für den Netzwerkdruck konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD oder der Website von Lexmark.
	Sie verwenden das falsche Schnittstellenkabel, oder das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Verwenden Sie nur empfohlene Schnittstellenkabel. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Seitenschutz ist aktiviert.	Wählen Sie für **Seitenschutz** im **Menü Konfiguration** die Einstellung "Aus". Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.
	Als Betriebsmodus des Druckers ist "Stiller Modus" oder "Sparmodus" eingestellt.	Wählen Sie für den **Betriebsmodus Normal**. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Auswählen des Druckerbetriebsmodus auf Seite 65**.
Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf dem falschen Medium gedruckt.	Die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole stimmen nicht mit den im Fach eingelegten Druckmedien überein.	Vergewissern Sie sich, dass die im Druckertreiber für "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählten Einstellungen dem in das Fach eingelegten Papier entsprechen.
Es werden falsche Zeichen gedruckt.	Das verwendete Parallelkabel ist nicht kompatibel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, benötigen Sie ein IEEE 1284-kompatibles Parallelkabel. Wir empfehlen das Lexmark Kabel mit der Teilenummer 1021231 für den parallelen Standardanschluss.
	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.	Wenn **`Bereit Hex`** angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.
Große Druckaufträge werden nicht sortiert.	Die Sortierfunktion ist nicht aktiviert.	Setzen Sie die Option **Sortieren** im **Menü Papierausgabe** oder über den Druckertreiber auf **`Ein`**. **Hinweis:** Wenn Sie die Option **Sortieren** im Treiber auf **`Aus`** setzen, wird die Einstellung im **Menü Papierausgabe** außer Kraft gesetzt. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.
	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Drucker verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher.	Rüsten Sie den Druckerspeicher auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt zu unerwarteten Seitenumbrüchen.	Die Druckzeitsperre ist abgelaufen.	Wählen Sie im **Menü Konfiguration** einen höheren Wert für die Option **Druckzeitsperre**. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.
Das Papier wellt sich bei der Ausgabe aus dem Drucker.	Das Druckmedium war zu lange im Drucker oder ist zu schwer. Der Druckauftrag umfasst zu viele Seiten für einseitigen Druck. Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	• Verwenden Sie Papier aus einer ungeöffneten Originalverpackung. • Drehen Sie das Papier herum. • Drehen Sie das Papier um 180 Grad. • Wenn Sie einen einseitigen Druckauftrag drucken, versuchen Sie, ihn beidseitig zu drucken. • Beim Drucken auf schweren Druckmedien öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, um einen geraden Papierweg zu gewährleisten. • Verwenden Sie eine andere Druckmedienart oder -marke, wie z. B. Kopierpapier für Laserdrucker. • Drucken Sie nach Möglichkeit in einer Umgebung mit niedrigerer Luftfeuchtigkeit. Wenn sich das Papier immer noch wellt, wählen Sie die Einstellung "Verringerte Welligkeit" im Konfigurationsmenü (siehe **Aktivieren des Modus "Verringerte Welligkeit"**).

Aktivieren des Modus "Verringerte Welligkeit"

Wenn sich die Druckmedien bei der Ausgabe aus dem Drucker wellen, können Sie den Modus "Verringerte Welligkeit" aktivieren, um dieses Problem zu minimieren. Bevor Sie diesen Modus aktivieren, sollten Sie jedoch die verschiedenen Lösungen ausprobieren, die im Abschnitt zu den Problemlösungen aufgeführt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Das Papier wellt sich bei der Ausgabe aus dem Drucker.**

Hinweis: Die Druckgeschwindigkeit verringert sich im Modus "Verringerte Welligkeit" erheblich.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

   Hinweis: Durch das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs wird der Zugriff auf die anderen Menügruppen nicht beeinträchtigt.

2. Halten Sie beim Einschalten des Druckers ✓ und ↺ gedrückt.
3. Lassen Sie beide Tasten los, wenn die Meldung **`Selbsttest läuft`** angezeigt wird.

   Der Drucker durchläuft die Einschalt-Testsequenz, und in der ersten Zeile der Anzeige wird **`Erweiterte Konfiguration`** angezeigt.
4. Drücken Sie ▶, bis der Modus **`Verringerte Welligkeit`** angezeigt wird, und drücken Sie dann ✓.

   Die Standardeinstellung lautet **`Aus*`**.
5. Drücken Sie einmal auf ▶ und die Einstellung **`An`** wird angezeigt.
6. Drücken Sie zum Speichern ✓.

   Die Bedienerkonsole wird auf **`Erweiterte Konfiguration/Verringerte Welligkeit`** zurückgesetzt.
7. Drücken Sie ▶, bis **`Menü Konfiguration beenden`** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.

   Die Meldung **`Menüänderungen werden aktiviert`** wird angezeigt. Der Modus Verringerte Welligkeit wird aktiviert.

   Es werden kurzzeitig die Meldungen **`Drucker zurücksetzen`** und anschließend **`Selbsttest läuft`** angezeigt, und der Drucker kehrt in den Status **`Bereit`** zurück.

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb.

- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, trennen Sie die Kabelverbindungen des Druckers, und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.
- Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen auf Seite 27**.
- Vergewissern Sie sich, dass die Option im verwendeten Programm ausgewählt ist.

  Macintosh-Benutzer: Stellen Sie sicher, dass der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist.

In der folgenden Tabelle sind Druckeroptionen und Maßnahmen zur Lösung damit verbundener Probleme aufgeführt. Wenn das Problem durch die vorgeschlagene Maßnahme nicht gelöst wird, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienstvertreter.

Option	Aktion
550-Blatt-Zuführung	• Stellen Sie sicher, dass die Fächer und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. • Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien richtig eingelegt sind.
Druckerspeicher	Stellen Sie sicher, dass der Druckerspeicher sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Beheben von Problemen mit Wartungsmeldungen

Problem	Lösung
Wartungsmeldungen	Eine Wartungsmeldung zeigt einen Druckerfehler an, der eventuell eine Druckerwartung erforderlich macht. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, das Problem und eine ausführliche Beschreibung des Problems. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

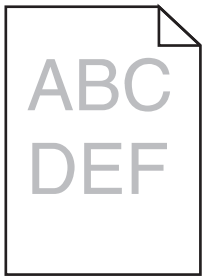
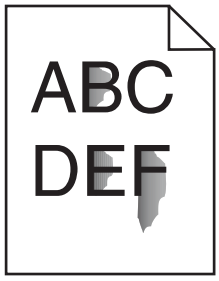
Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

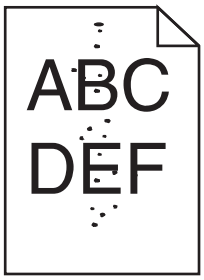
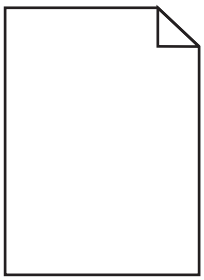
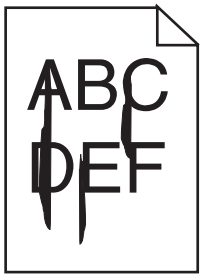
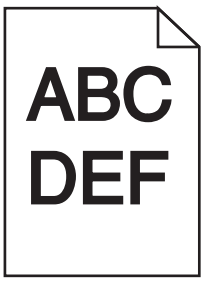
Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Das verwendete Druckmedium entspricht nicht den Druckerspezifikationen.	Versuchen Sie Folgendes: • Biegen Sie den Papierstapel. • Drehen Sie die Druckmedien herum. Überprüfen Sie Folgendes: • Ist die Papierzuführung richtig angebracht? • Ist das Druckmedium richtig eingelegt? • Ist das Druckmedium unbeschädigt? • Entsprechen die Druckmedien den Druckerspezifikationen? • Sind die Papierführungen in die entsprechende Position für das eingelegte Druckmediumformat gebracht? Verwenden Sie die empfohlenen Druckmedien. Ausführliche Spezifikationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Informationen zur Vermeidung von Papierstaus finden Sie unter **Vermeiden von Papierstaus auf Seite 17**.
	Sie haben zu viel Druckmedium eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Druckmedienstapel nicht die maximale Füllhöhe für das 250-Blatt-Fach und/oder die 550-Blatt-Zuführung überschreitet.
	Die Führungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Druckmediums.	Bringen Sie die Führungen des Fachs an die richtige Position für das Format des eingelegten Druckmediums.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	• Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. • Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in das Fach einlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Aufbewahren von Druckmedien auf Seite 17**.
Die Meldung **`Papierstau`** wird nach dem Entfernen des gestauten Papiers nicht gelöscht.	Sie haben entweder nicht ✓ gedrückt oder das Papier nicht aus dem gesamten Papierweg entfernt.	Entfernen Sie das gesamte Papier und drücken Sie ✓. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Beseitigen eines Papierstaus auf Seite 45**.

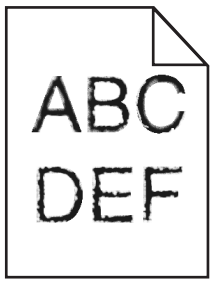
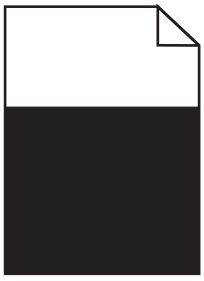
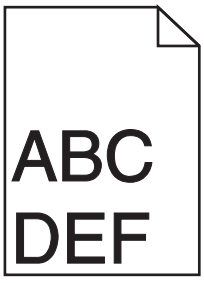
Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.	Die Option "Nach Stau weiter" im "Menü Konfiguration" ist auf "Aus" eingestellt.	Wählen Sie für **Nach Stau weiter** die Einstellung "Auto" oder "Ein" aus. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.
Es werden leere Seiten in das Ausgabefach ausgegeben.	In das verwendete Fach wurde eine falsche Druckmediensorte eingelegt.	Legen Sie die richtige Sorte Druckmedien für den Druckauftrag ein, oder ändern Sie die Einstellung für die Papiersorte, sodass diese mit den eingelegten Druckmedien übereinstimmt. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit der Druckqualität. Wenn das Problem nicht mit den aufgeführten Vorschlägen behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Problem	Aktion
Ausdruck ist zu schwach. 	• Der Tonervorrat in der Druckkassette geht möglicherweise zur Neige. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Tonerauftrag**. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Helligkeit**. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Kontrast**. • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im "Menü Papier" die Einstellungen für "Papiergewicht" und "Papierstruktur". • Überprüfen Sie, ob das richtige Druckmedium ausgewählt ist.
Toner verschmiert auf dem Papier oder löst sich ab. 	• Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im "Menü Papier" die Einstellungen für "Papiergewicht" und "Papierstruktur". • Überprüfen Sie, ob die Druckmedien innerhalb der Spezifikationen des Druckers liegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Erläuterungen zu den Richtlinien für Druckmedien auf Seite 10**. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Kundendienst-Center von Lexmark unter **http://support.lexmark.com**.
Auf der Rückseite eines Blatts treten Tonerschlieren auf.	Auf der Übertragungsrolle ist Toner. Um dies zu verhindern, dürfen Sie keine Druckmedien einlegen, die kleiner als das für den zu druckenden Auftrag eingestellte Papierformat sind. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe, um den Konfigurationszyklus des Druckers zu starten und die Übertragungsrolle zu reinigen.

Problem	Aktion
Tonernebel oder Hintergrundschatten erscheinen auf der Seite. 	• Stellen Sie sicher, dass die Fotoleitereinheit richtig eingesetzt ist. • Tauschen Sie die Fotoleitereinheit aus.
Gesamte Seite ist weiß. 	• Stellen Sie sicher, dass Sie das Verpackungsmaterial von der Fotoleitereinheit entfernt haben. • Überprüfen Sie die Fotoleitereinheit und die Druckkassette, um sicherzustellen, dass sie richtig installiert sind. • Tauschen Sie die Fotoleitereinheit aus.
Auf dem Papier treten Schmierstreifen auf. 	• Wenn Sie auf vorgedruckten Formularen drucken, sollten Sie sich vergewissern, dass die Druckfarben einer Temperatur von 210 °C standhalten. • Tauschen Sie die Fotoleitereinheit oder Druckkassette aus.
Der Ausdruck ist zu dunkel. 	• Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Tonerauftrag**. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Helligkeit**. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Kontrast**. **Hinweis:** Wenn Sie einen Macintosh Computer verwenden, sollten Sie darauf achten, dass in der Anwendung der Wert für die lpi-Einstellung (lines per inch = Zeilen pro Zoll) nicht zu hoch eingestellt ist.

Problem	Aktion
Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf. 	• Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Auflösung** auf "600 dpi", "1200 dpi" oder "2400 Bild-Q". • Aktivieren Sie die Einstellung "Feine Linien verb.". • Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, dem Host-Computer und der Anwendung unterstützt werden.
Ein Teil der Seite oder die ganze Seite wird schwarz gedruckt. 	Stellen Sie sicher, dass die Fotoleitereinheit richtig eingesetzt ist.
Der Auftrag wird gedruckt, aber die oberen und die seitlichen Ränder sind nicht korrekt. 	• Stellen Sie sicher, dass im "Menü Papier" für **Papierformat** der richtige Wert eingestellt wurde. • Vergewissern Sie sich, dass die Ränder in Ihrem Programm richtig eingestellt sind.
Es werden Geisterbilder gedruckt.	• Stellen Sie sicher, dass im "Menü Papier" für **Papiersorte** der richtige Wert eingestellt wurde. • Tauschen Sie die Fotoleitereinheit aus.
Es wird ein grauer Hintergrund gedruckt.	• Die Einstellung für **Tonerauftrag** ist unter Umständen zu dunkel. Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für **Tonerauftrag**. • Stellen Sie die **Helligkeit** auf eine dunklere Einstellung ein. • Stellen Sie den **Kontrast** auf eine dunklere Einstellung ein. • Die Fotoleitereinheit ist möglicherweise defekt. Tauschen Sie die Fotoleitereinheit aus.

Problem	Aktion
Der Ausdruck ist an den Seiten, oben oder unten zum Teil abgeschnitten.	Stellen Sie die Papierführungen in die entsprechende Position für das vorgesehene Medienformat.
Der Ausdruck ist schief oder verläuft schräg.	
Die Druckqualität bei Folien ist nicht zufrieden stellend.	• Verwenden Sie nur vom Druckerhersteller empfohlene Folien. • Überprüfen Sie, ob im "Menü Papier" die Option **Papiersorte** auf "Folien" eingestellt ist.

Die Optionen im "Menü Qualität" können zur Verbesserung der Druckqualität an der Bedienerkonsole angepasst werden.

Menüoption	Zweck	Werte	
Auflösung	Ausgewählte Auflösung der Druckausgabe.	600 dpi 1200 dpi 2400 Bildqualität*	
Toneraufrag	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe und Einsparen von Toner.	1-10	Standardeinstellung: **8*** Wählen Sie einen niedrigeren Wert aus, um die Druckausgabe aufzuhellen oder Toner einzusparen.
Helligkeit	Passt den Grauwert gedruckter Objekte an.	-6 bis +6	Standardeinstellung: **0***
Kontrast	Passt den Kontrast gedruckter Objekte an.	0 bis 5	Standardeinstellung: **0***

Zusätzlich können die Optionen "Feine Linien verb." und "Grauanpassung" aktiviert werden, um die Druckqualität zu verbessern. Diese Einstellungen sind im Treiber sowie in der EWS-Schnittstelle (Embedded Web Server) des Druckers verfügbar. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie in der Hilfe zum Treiber.

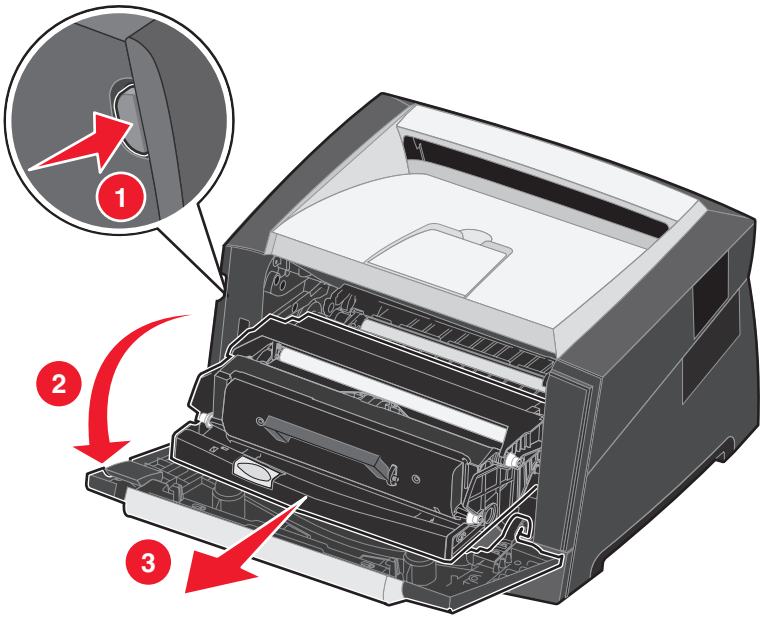
Treiberoption	Zweck	Werte†	
Feine Linien verb.	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der besonders für bestimmte Dateien mit feinen Linien (z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme) geeignet ist.	Ein	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.
		Aus*	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.
Graukorrektur	Passt die auf Bilder angewandten Kontrastverbesserungen automatisch an.	Auto	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.
		Aus*	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.
† Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.			

Reinigen der Druckkopflinse

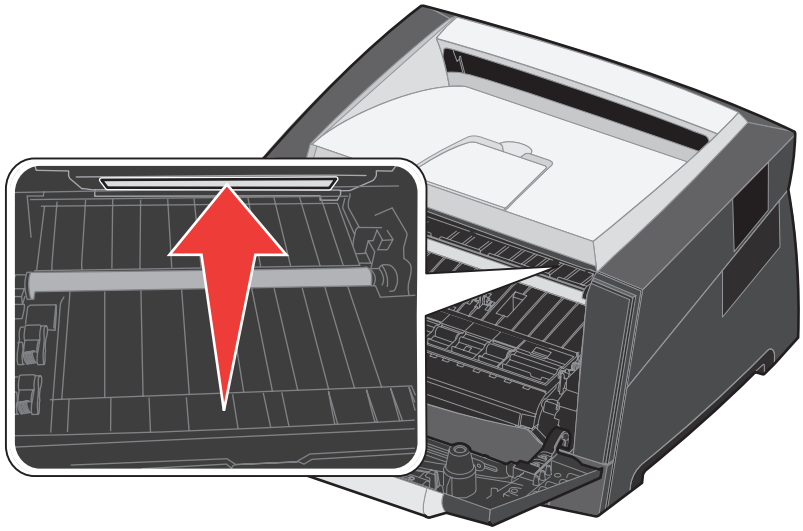
Einige Probleme mit der Druckqualität können durch Reinigen der Druckkopflinse behoben werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken Sie die Taste auf der linken Seite des Druckers, um die vordere Klappe zu entriegeln und herunterzulassen.
3. Entfernen Sie die Druckkassetteneinheit, indem Sie am Griff der Druckkassette ziehen.

   Hinweis: Drücken Sie nicht auf den Knopf der Druckkassetteneinheit.



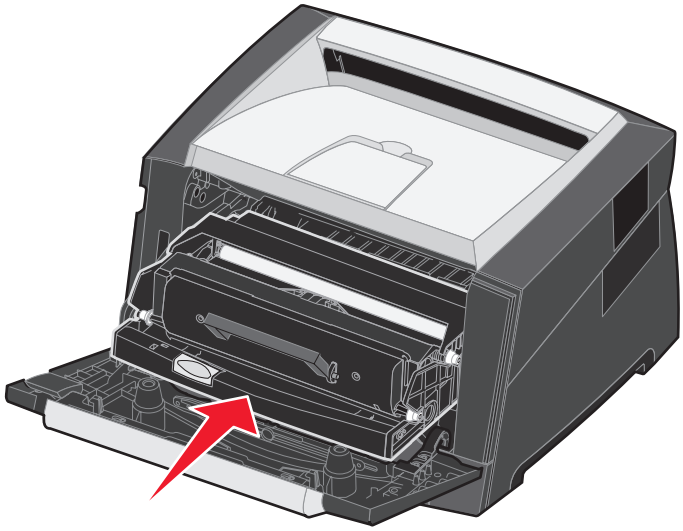
   Legen Sie die Druckkassetteneinheit auf eine flache, saubere Oberfläche.
4. Suchen Sie die gläserne Druckkopflinse, die sich in der Vertiefung oben auf dem Drucker befindet.



5 Wischen Sie die Druckkopflinse vorsichtig mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch ab.

Warnung: Wenn das Tuch nicht sauber, trocken und fusselfrei ist, können Sie die Druckkopflinse beschädigen.

6 Setzen Sie die Druckkassetteneinheit wieder in den Drucker ein, indem Sie die Pfeile an den Führungen der Druckkassetteneinheit auf die Pfeile ausrichten, die auf den Schienen im Drucker zu sehen sind. Schieben Sie die Druckkassetteneinheit dann so weit wie möglich nach hinten.



7 Schließen Sie die vordere Klappe.

8 Schalten Sie den Drucker ein.

8 Administratorunterstützung

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Da der Drucker von vielen Personen verwendet werden kann, hat der Systemverwalter die Möglichkeit, die Bedienerkonsolenmenüs zu sperren, um zu verhindern, dass andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole ändern.

Hinweis: Durch das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs wird der Zugriff auf die Druck- und Zurückhaltefunktion nicht beeinträchtigt.

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, sodass keine Änderungen an den standardmäßigen Druckereinstellungen vorgenommen werden können:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie beim Einschalten des Druckers ✓ und ↺ gedrückt.
3. Lassen Sie beide Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

   Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann in der ersten Zeile der Anzeige **Erweiterte Konfiguration** an.
4. Drücken Sie ▶, bis **Konsolenmenüs** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▶, bis **Deaktiviert** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.

   Die Meldungen **Auswahl senden** und **Menüs werden angezeigt** werden kurz nacheinander angezeigt. Die Bedienerkonsole wird auf **Konsolenmenüs** zurückgesetzt.
6. Drücken Sie ▶, bis **Menü Konfiguration beenden** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.

   Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird angezeigt. Die Menüs sind deaktiviert.

   Drucker zurücksetzen wird kurz angezeigt. Die Bedienerkonsole wird dann auf **Bereit** zurückgesetzt.

Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie beim Einschalten des Druckers ✓ und ↺ gedrückt.
3. Lassen Sie beide Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

   Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann in der ersten Zeile der Anzeige **Erweiterte Konfiguration** an.
4. Drücken Sie ▶, bis **Konsolenmenüs** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▶, bis **Aktivieren** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.

   Daraufhin werden folgende Meldungen kurzzeitig nacheinander angezeigt: **Auswahl senden** und **Menüs werden aktiviert.**

   Die Bedienerkonsole wird auf **Konsolenmenüs** zurückgesetzt.
6. Drücken Sie ▶, bis **Menü Konfiguration beenden** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.

   Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird angezeigt. Die Menüs sind aktiviert.

   Drucker zurücksetzen wird kurz angezeigt. Die Bedienerkonsole wird dann auf **Bereit** zurückgesetzt.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

Wenn Sie die Druckermenüs zum ersten Mal an der Bedienerkonsole aufrufen, werden Sie möglicherweise links neben einem Wert in den Menüs ein Sternchen (*) bemerken. Dieses Sternchen zeigt die *Werksvorgaben* an. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Werksvorgaben können je nach Region unterschiedlich sein.)

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird die Meldung **Auswahl senden** angezeigt. Wenn die Meldung "Auswahl senden" nicht mehr angezeigt wird, ist neben der Einstellung ein Sternchen sichtbar, wodurch diese Einstellung als aktuelle *Benutzereinstellung* gekennzeichnet wird. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

So setzen Sie den Drucker auf die ursprünglichen Werksvorgaben zurück:

Warnung: Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie ✓ und ↺ gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Lassen Sie ✓ und ↺ los, wenn **Selbsttest läuft** angezeigt wird.
4. Drücken Sie ▶, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ✓.

   Die Menüoption **Standard wiederherstellen** und **Netzwerk wiederherstellen** stehen zur Auswahl.
5. Drücken Sie ✓, um die gewünschte Menüoption auszuwählen.
6. **Werksvorgaben wiederherstellen** wird angezeigt.

   Die Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt.

   Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Auswählen des Druckerbetriebsmodus

Sie können den Druckerbetriebsmodus auswählen, der Ihren Anforderungen am besten entspricht.

Hinweis: Die Betriebsmodi "Stiller Modus" und "Sparmodus" können gleichzeitig aktiviert werden.

Betriebsmodus	Druckerleistung
Normal	Der Drucker arbeitet mit optimaler Leistung.
Stiller Modus	Der Drucker druckt langsamer und ist dadurch leiser.
Sparmodus	Der Drucker minimiert die Verbräuche (Toner, Papier, Energie) bei Wahrung einer annehmbaren Druckqualität.

Einstellen der Sicherheit unter Verwendung des Embedded Web Server (EWS)

Sie können die Sicherheit der Netzwerkkommunikation und der Gerätekonfiguration erhöhen, indem Sie die Optionen zur erweiterten Sicherheit verwenden. Diese Funktionen stehen über die Geräte-Website zur Verfügung.

Erstellen des Systempassworts

Durch das Einstellen des Systempassworts wird die Konfiguration des Embedded Web Server geschützt. Ein Systempasswort ist auch für den sicheren Modus und für die vertrauliche Kommunikation mit MVP erforderlich.

So stellen Sie das Systempasswort ein:

1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http: //ip_address/*.
2. Klicken Sie auf **Konfiguration**.
3. Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf **Passwort erstellen**, wenn nicht bereits ein Passwort eingerichtet wurde. Wenn bereits ein Passwort eingerichtet ist, klicken Sie auf **Passwort ändern oder entfernen**.

Verwenden des sicheren Embedded Web Server

Mit der SSL (Secure Sockets Layer = Sicheres Übertragungsprotokoll) können im Druckgerät sichere Verbindungen zum Web Server hergestellt werden. Die Verbindung zum Embedded Web Server ist sicherer, wenn Sie die Verbindung über den SSL-Anschluss anstatt über den Standard-HTTP-Anschluss herstellen. Durch die Verbindung über den SSL-Anschluss wird sämtliche Web Server-Netzwerkkommunikation zwischen dem PC und dem Drucker verschlüsselt. So stellen Sie eine Verbindung zum SSL-Anschluss her:

Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http: //ip_address/*.

Unterstützung von SNMPv3 (Simple Network Management Protocol Version 3)

Mit dem SNMPv3-Protokoll kann die Netzwerkkommunikation verschlüsselt und authentifiziert werden. Darüber hinaus kann der Administrator mithilfe dieses Protokolls die gewünschte Sicherheitsstufe auswählen. Vor der Verwendung sind auf der Seite für die Einstellungen mindestens ein Benutzername und ein Passwort festzulegen. So konfigurieren Sie die Verwendung von SNMPv3 über den Embedded Web Server des Druckers:

1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://ip_address/*.
2. Klicken Sie auf **Konfiguration**.
3. Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Netzwerk/Anschlüsse**.
4. Klicken Sie auf **SNMP**.

Für die SNMPv3-Authentifizierung und -Verschlüsselung sind drei Unterstützungsstufen vorhanden:

- Weder Authentifizierung noch Verschlüsselung.
- Authentifizierung, aber keine Verschlüsselung.
- Authentifizierung und Verschlüsselung.

Hinweis: Für die Kommunikation kann nur die ausgewählte Stufe oder eine höhere Stufe verwendet werden.

Sperren der Bedienerkonsolenmenüs

Mit der Option zur Abschaltung der Bedienerkonsolenmenüs können Sie eine PIN erstellen und bestimmte Menüs auswählen, die gesperrt werden sollen. Wenn ein gesperrtes Menü ausgewählt wird, wird der Benutzer aufgefordert, an der Bedienerkonsole die richtige PIN einzugeben. Auf den Zugriff über den EWS hat die PIN keine Auswirkung. So sperren Sie Bedienerkonsolenmenüs:

1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://ip_address/*.
2. Klicken Sie auf **Konfiguration**.
3. Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf **Konfig. Menüabsch**.

Hinweise

Konventionen

Hinweis: Ein *Hinweis* enthält nützliche Informationen.

ACHTUNG: Durch einen *Achtung-Hinweis* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

Warnung: Durch eine *Warnung* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den die Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Federal Communications Commission (FCC) compliance information statement

The Lexmark E350d and E352dn (4512-420 and 4512-430) have been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

The FCC Class B limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult your point of purchase or service representative for additional suggestions.

The manufacturer is not responsible for any radio or television interference caused by using other than recommended cables or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate this equipment.

Note: To assure compliance with FCC regulations on electromagnetic interference for a Class B computing device, use a properly shielded and grounded cable such as Lexmark part number 1021231 for parallel attach or 1021294 for USB attach. Use of a substitute cable not properly shielded and grounded may result in a violation of FCC regulations.

Any questions regarding this compliance information statement should be directed to:

Director of Lexmark Technology & Services
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
(859) 232-3000

Industry Canada compliance statement

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Standard ICES-003.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de classe B est conforme aux exigences de la norme canadienne relative aux équipements pouvant causer des interférences NMB-003.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte (für Geräte der Klasse B) der Norm EN 55022 sowie die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Japanischer VCCI-Hinweis

製品にこのマークが表示されている場合、
次の要件を満たしています。

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会(VCCI)の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをしてください。

Koreanische MIC-Bestimmungen

제품에 이 기호가 있는 경우 다음 문구가 적용됩니다.

MIC

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Hinweis zu heißen Oberflächen

此符號表示該表面或元件會發熱。
請當心：為避免被發熱表面或元件燙傷的危險，請先讓該表面或元件冷卻之後再觸摸。

Hinweis zur Leistungsregelung

Warnung: Elektrische Stromstöße können starke Beschädigungen an Geräten verursachen, die an eine WS-Stromversorgung angeschlossen sind.

Wenn Sie beabsichtigen, den Drucker bei höheren Spannungen als den in der folgenden Tabelle angegebenen Spannungsbereichen zu betreiben, müssen Sie einen Leistungsregler mit entsprechender Nennleistung und Zertifizierung (z. B. einen Spannungsregler oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)) an das Netzteil des Druckers anschließen. Ihre Garantie deckt möglicherweise keine durch Stromstöße verursachten Beschädigungen ab.

Nennspannungsbereich	Maximaler Spannungsbereich
100 V bis 127 V WS	90 V bis 135 V WS
220 V bis 240 V WS	198 V bis 254 V WS

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 gemeldet.

Durchschnittlicher Schalldruckpegel innerhalb von 1 Meter in dBA	
Drucken	52
Leerlauf	unhörbar
Stiller Modus	49
Stromsparmodus	unhörbar

Energieverbrauch des Druckers

In der folgenden Tabelle wird der Energieverbrauch des Druckers aufgezeigt.

Modus	Beschreibung	Energieverbrauch
Bereit	Der Drucker ist eingeschaltet, aber im Leerlauf.	12 W
Drucken	Der Drucker erstellt aus elektronischen Eingaben Ausdrucke auf Druckmedien.	520 W
Stromsparmodus	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.	10 W
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.	0 W

Bei den in der oben stehenden Tabelle aufgeführten Werten für den Energieverbrauch handelt es sich um Durchschnittswerte bei der Verwendung über einen längeren Zeitraum. In bestimmten Situationen können Energieverbrauchswerte auftreten, die deutlich über dem Durchschnitt liegen. Der Stromsparmodus kann über die Bedienerkonsole geändert werden. Die Werksvorgabe für den Stromsparmodus beträgt 30 Minuten. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zu *Menüs und Meldungen* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Ausgeschaltet

Wenn dieser Drucker auch im ausgeschalteten Zustand eine geringe Menge Strom verbraucht, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, um den Energieverbrauch vollständig zu unterbinden.

Gesamter Energieverbrauch

Manchmal ist es sinnvoll, den gesamten Energieverbrauch des Druckers zu berechnen. Da die Energieverbrauchswerte in der Einheit Watt angegeben werden, muss der Energieverbrauch mit der Zeit multipliziert werden, die der Drucker in den einzelnen Modi verbringt. Auf diese Weise kann der gesamte Energieverbrauch berechnet werden. Beim gesamten Energieverbrauch des Druckers handelt es sich um die Summe der Energieverbrauchswerte für die einzelnen Modi.

ENERGY STAR

WEEE-Richtlinie

Das WEEE-Logo kennzeichnet bestimmte Recycling-Programme und Recycling-Vorgänge für elektronische Produkte in Ländern der Europäischen Union. Wir fördern das Recycling unserer Produkte. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie bei Ihrem lokalen Händler. Die Telefonnummer finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/recycle**.

Laser-Hinweisaufkleber

Auf diesem Drucker befindet sich unter Umständen ein Aufkleber mit Hinweisen für Laserprodukte.

LUOKAN 1 LASERLAITE

VAROITUS! Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttoohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

KLASS 1 LASER APPARAT

VARNING! Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan avnändaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1); andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.
Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3b), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Wellenlängenbereich von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

Statement of Limited Warranty for Lexmark E350d and E352dn

Lexmark International, Inc. Lexington, KY

This limited warranty applies to the United States and Canada. For customers outside the U.S., refer to the country-specific warranty information that came with your product.
This limited warranty applies to this product only if it was originally purchased for your use, and not for resale, from Lexmark or a Lexmark Remarketer, referred to in this statement as "Remarketer".

Limited warranty

Lexmark warrants that this product:

- Is manufactured from new parts, or new and serviceable used parts, which perform like new parts
- Is, during normal use, free from defects in material and workmanship

If this product does not function as warranted during the warranty period, contact a Remarketer or Lexmark for repair or replacement (at Lexmark's option).

If this product is a feature or option, this statement applies only when that feature or option is used with the product for which it was intended. To obtain warranty service, you may be required to present the feature or option with the product.

If you transfer this product to another user, warranty service under the terms of this statement is available to that user for the remainder of the warranty period. You should transfer proof of original purchase and this statement to that user.

Limited warranty service

The warranty period starts on the date of original purchase as shown on the purchase receipt and ends 12 months later provided that the warranty period for any supplies and for any maintenance items included with the printer shall end earlier if it, or its original contents, are substantially used up, depleted, or consumed.

To obtain warranty service you may be required to present proof of original purchase. You may be required to deliver your product to the Remarketer or Lexmark, or ship it prepaid and suitably packaged to a Lexmark designated location. You are responsible for loss of, or damage to, a product in transit to the Remarketer or the Lexmark designated location.

When warranty service involves the exchange of a product or part, the item replaced becomes the property of the Remarketer or Lexmark. The replacement may be a new or repaired item.

The replacement item assumes the remaining warranty period of the original product.

Replacement is not available to you if the product you present for exchange is defaced, altered, in need of a repair not included in warranty service, damaged beyond repair, or if the product is not free of all legal obligations, restrictions, liens, and encumbrances.

Before you present this product for warranty service, remove all print cartridges, programs, data, and removable storage media (unless directed otherwise by Lexmark).

For further explanation of your warranty alternatives and the nearest Lexmark authorized servicer in your area contact Lexmark on the World Wide Web at **http://support.lexmark.com**.

Remote technical support is provided for this product throughout its warranty period. For products no longer covered by a Lexmark warranty, technical support may not be available or only be available for a fee.

Extent of limited warranty

Lexmark does not warrant uninterrupted or error-free operation of any product or the durability or longevity of prints produced by any product.

Warranty service does not include repair of failures caused by:

- Modification or unauthorized attachments
- Accidents, misuse, abuse or use inconsistent with Lexmark user's guides, manuals, instructions or guidance
- Unsuitable physical or operating environment
- Maintenance by anyone other than Lexmark or a Lexmark authorized servicer
- Operation of a product beyond the limit of its duty cycle
- Use of printing media outside of Lexmark specifications
- Refurbishment, repair, refilling or remanufacture by a third party of products, supplies or parts
- Products, supplies, parts, materials (such as toners and inks), software, or interfaces not furnished by Lexmark

TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW, NEITHER LEXMARK NOR ITS THIRD PARTY SUPPLIERS OR REMARKETERS MAKE ANY OTHER WARRANTY OR CONDITION OF ANY KIND, WHETHER EXPRESS OR IMPLIED, WITH RESPECT TO THIS PRODUCT, AND SPECIFICALLY DISCLAIM THE IMPLIED WARRANTIES OR CONDITIONS OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, AND SATISFACTORY QUALITY. ANY WARRANTIES THAT MAY NOT BE DISCLAIMED UNDER APPLICABLE LAW ARE LIMITED IN DURATION TO THE WARRANTY PERIOD. NO WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED, WILL APPLY AFTER THIS PERIOD. ALL INFORMATION, SPECIFICATIONS, PRICES, AND SERVICES ARE SUBJECT TO CHANGE AT ANY TIME WITHOUT NOTICE.

Limitation of liability

Your sole remedy under this limited warranty is set forth in this document. For any claim concerning performance or nonperformance of Lexmark or a Remarketer for this product under this limited warranty, you may recover actual damages up to the limit set forth in the following paragraph.

Lexmark's liability for actual damages from any cause whatsoever will be limited to the amount you paid for the product that caused the damages. This limitation of liability will not apply to claims by you for bodily injury or damage to real property or tangible personal property for which Lexmark is legally liable. **IN NO EVENT WILL LEXMARK BE LIABLE FOR ANY LOST PROFITS, LOST SAVINGS, INCIDENTAL**

DAMAGE, OR OTHER ECONOMIC OR CONSEQUENTIAL DAMAGES. This is true even if you advise Lexmark or a Remarketer of the possibility of such damages. Lexmark is not liable for any claim by you based on a third party claim.
This limitation of remedies also applies to claims against any Suppliers and Remarketers of Lexmark. Lexmark's and its Suppliers' and Remarketers' limitations of remedies are not cumulative. Such Suppliers and Remarketers are intended beneficiaries of this limitation.

Additional rights

Some states do not allow limitations on how long an implied warranty lasts, or do not allow the exclusion or limitation of incidental or consequential damages, so the limitations or exclusions contained above may not apply to you.
This limited warranty gives you specific legal rights. You may also have other rights that vary from state to state.

Index

Ziffern

150-Blatt-Papierablage 5
250-Blatt-Fach 5, 14
55-0-Blatt-Zuführung
  installieren 34
550-Blatt-Zuführung 5, 14, 34

A

Abbrechen von Aufträgen
  auf Computern mit Windows-Betriebssystem 26
  auf einem Macintosh-Computer 27
Aktivieren von Bedienerkonsolenmenüs 64
Anpassen
  Papierfach 20
Auswählen von Druckmedien 11
Automatisch
  Fachverbindung 25

B

Bedienerkonsole 8, 28
  Menüs aktivieren 64
  Menüs deaktivieren 64
Bestellen von Verbrauchsmaterial 37
  Druckkassette 37
  Fotoleitereinheit 40
  Wartungskit 43
Betriebsmodi 65
Briefbögen 14
  drucken 14
  Seitenausrichtung 14
Briefumschläge
  Richtlinien 15

D

Deaktivieren von Bedienerkonsolenmenüs 64
Drucken 19
Druckereinstellungen 7
Druckkassette
  austauschen 38
  bestellen 37
  Recycling 43
Druckkopflinse, reinigen 62
Druckmedienspezifikationen 12
Druckmedienstaus
  vermeiden 17
Duplexdruck 14

E

Einlegen von Druckmedien
  250-Blatt-Fach 19
  manuelle Zuführung 24
Embedded Web Server 65
Emissionsbestimmungen 68
Etiketten 16
  Druckerwartung 16
  Richtlinien 10, 16

F

Fachverbindung 25
FCC-Bestimmungen 68
Flash-Speicherkarte 33
  einsetzen 33
Folien 15
Fotoleitereinheit
  austauschen 41
  bestellen 40
  Recycling 43
  Verwendbarkeitsdauer 39

G

Gewährleistung 71, 73

H

Hinweise zu Elektro-Emissionen 68

I

Installierte Optionen
  erkennen 35

K

Karten 16
  Richtlinien 11
Konsole, Bedienerkonsole 8
Kontrollleuchte 9

M

Manuelle Zuführung 5, 14
Markierungen für maximale Füllhöhe 13, 20
Menüeinstellungsseite
  drucken 27

N

Netzwerk-Konfigurationsseite
drucken 28

O

Optionen 29

P

Papier
Briefbögen 14
empfohlene Sorten 11
ungeeignete Sorten 13
vorgedruckte Formulare 14
Papierfach anpassen 20
Papierführung 20
Papierstaus
identifizieren 44
Papierstütze 5
Probleme
Ausdruck dauert lange 53
Bedienerkonsole 52
leer 52
schwarze Rauten werden angezeigt 52
Druck 53
auf dem falschen Papier oder Spezialdruckmedium 53
aus dem falschen Fach 53
Druckaufträge werden nicht gedruckt 52
falsche Zeichen werden gedruckt 53
große Druckaufträge werden nicht sortiert 53
Papierzufuhr
gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 57
häufige Papierstaus 56
leere Seiten in Ausgabefach 57
Papierstaumeldung wird nach Staubeseitigung nicht gelöscht 56
unerwartete Seitenumbrüche 54

R

Recycling von Verbrauchsmaterial 43
Reinigen, Druckkopflinse 62
Richtlinien
Etiketten 16
Papier 13
Richtlinien für Briefbögen 14

S

Schutzabdeckung 6
anbringen 23
Senden eines Auftrags an den Drucker 25
Sicherheit 2, 65
Simple Network Management Protocol 66
Speicherkarte
einsetzen 32
Sperrfunktion, Sicherheit 67
Staus
beseitigen 45
vermeiden 17
Systempasswort
Einstellung 66
Systemplatine
Zugriff 29

T

Tonerkassette
siehe Druckkassette

U

Übersetzter Aufkleber 8
Übersicht über den Drucker 5

V

Verbrauchsmaterial
aufbewahren 36
einsparen 36
Recycling 43
Verringerte Welligkeit (Modus) 54
Vorgedruckte Formulare 14

W

Wartung des Druckers 36
Druckkopflinse reinigen 62
Wartungskit 43
Werksvorgaben
wiederherstellen 65
Wiederherstellen von Werksvorgaben 65